

Auszug aus dem Prospekt.

Die staatlich anerkannte Anstalt ist eine 6klassige berechnete Realschule mit der Lehr- und Prüfungsordnung für die sächsischen Realschulen vom 8. Januar 1904. Sie strebt eine möglichst allseitige Ausbildung der körperlichen, geistigen und sittlichen Fähigkeiten im allgemeinen an, eine zweckmäßige Vorbereitung für die Ziele der Handels- und technischen Schulen, der Forst- und Bergakademien, des höheren Postwesens, der Marine, des Heeres, der Künste jeder Art und der Realgymnasien und Gymnasien insbesondere. **Die Schule stellt die Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst selbst aus.** Die Reifeprüfungen finden jährlich Mitte März und (außerordentlich) Mitte September unter dem Vorsitz eines Regierungskommissars statt.

Das Reifezeugnis berechnete:

- I. Zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.
- II. Zum prüfungsfreien Eintritt in die Gewerbeschule in Chemnitz (wer jedoch in der deutschen Sprache oder in der Mathematik nur die Zensur „genügend“ hat, kann zur Aufnahmeprüfung herangezogen werden).
- III. Zum prüfungsfreien Eintritt in die Königl. Baugewerkschulen.
- IV. Zur Feldmesserprüfung.
- V. Zum Eintritt in die Apothekerlaufbahn (mit Nachprüfung im Latein an einem Realgymnasium).
- VI. Zur Assistenten- und Sekretärprüfung im Anstellungsbereich des Ministeriums des Innern, der Justiz und des Kultus und öffentlichen Unterrichts.
- VII. Zur Zahlmeisterlaufbahn im Landheere (außer dem freiwilligen Jahr ist noch 1 Jahr als Unteroffizier zu dienen).
- VIII. Zum Studium auf der Handelshochschule zu Leipzig (nach bestandener Lehrzeit).
- IX. Zur Assistenten- und teilweise Sekretärprüfung im Bereich des Finanzministeriums, und zwar:
 1. Zur Assistentenprüfung:
 - a) bei der Verwaltung der direkten Steuern;
 - b) bei der Landeslotterie und Lotteriedarlehnkasse;
 - c) bei der fiskalischen Bau- und Forstverwaltung;
 - d) bei der Vortragskanzlei und den übrigen Abteilungen des Finanzministeriums;
 - e) bei der Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank;
 - f) bei der Berg- und Huttenverwaltung für das weder technisch noch kaufmännisch vorgebildete Bureau-
 - personal (zur Sekretärprüfung ist bei den Behörden a f Dispens nötig).
 2. Zur Assistenten- und Sekretärprüfung:
 - g) bei der Verwaltung der Staatsschulden;
 - h) zur Prüfung der Stationsassistenten und Aufseher II. und I. Klasse, sowie für Bureauassistenten, Betriebssekretäre und Kassenassistenten der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnen.
- X. Der erfolgreiche Besuch der 3. Klasse berechnete zum Besuch der Königl. Akademie der bildenden Künste in Dresden.
- XI. Ohne Aufnahmeprüfung können bei der Post diejenigen Realschüler eintreten, welche sich durch gute Zeugnisse ausweisen; der Besuch einer besonderen Klasse ist hierbei nicht maßgebend. Realschulabiturienten werden vom Oberpostdirektor in Dresden und Leipzig stets von der Ablegung der Aufnahmeprüfung befreit.
- XII. Von der Verpflichtung zum Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule entbindet in einigen Städten der Besuch der 3., in anderen der Besuch der 2. Realklasse.

Aufnahme.

Eintritt in die Sexta der Realschule frühestens nach vollendetem 9. Lebensjahre.

Der Aufzunehmende muß die Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben, die durch einen mindestens dreijährigen Unterricht in einer wohleingerichteten Bürgerschule von Schülern mittlerer Begabung erworben zu werden pflegen. (Prüfungsordnung vom 8. Januar 1904.)

Die Aufnahme, der eine Prüfung vorausgeht, findet Ostern statt, doch ist der Eintritt auch zu anderer Zeit statthaft.

Zu Anfang des Schuljahres dürfen Schüler, die an demselben Ostertermine von einer Realschule als unversetzbar abgegangen sind, nicht in eine höhere Klasse aufgenommen werden als die, aus der sie kommen.

Nichtversetzte Gymnasiasten und Realgymnasiasten dürfen in die nächst höhere Klasse aufgenommen werden, wenn ihr Mißerfolg in den alten Sprachen liegt und wenn sie sich für den Uebertritt in eine Realschule so vorbereitet haben, daß sie die Aufnahmeprüfung bestehen.

Nichtversetzte Schüler, die aus einer höheren Anstalt austreten, um durch privaten Unterricht*) den Eintritt in die nächsthöhere Klasse einer Privatreal- schule zu erreichen und also ohne Zeitverlust wegzukommen, dürfen zur Auf- nahmeprüfung erst ein halbes Jahr, nachdem sie die frühere Anstalt verlassen haben, zugelassen werden.

Bei der Anmeldung zum Eintritt ist Tauf- bez. Geburts- und der letzte Impfschein vorzulegen, außerdem ein Abgangszeugnis von denjenigen, die bereits eine Schule besucht haben.

Das Schulgeld wird vierteljährlich pränumerando erhoben. Es beträgt für Sexta und Quinta 36 Mk., für Quarta und Tertia 45 Mk. und für Sekunda und Prima 54 Mk. vierteljährlich.

Auf kürzere Zeit als 1 Jahr können Schüler nicht aufgenommen werden. Fernbleiben von der Schule, sei es infolge von Krankheit oder aus einem andern Grunde, befreit nicht von der Ent- richtung des Schulgeldes, oder, bei Pensionären, von der Pension.

Ferien sind zu Ostern 2 Wochen, zu Pfingsten und Michaelis 8, zu Weihnachten 12 Tage, im Sommer 5 Wochen (von Mitte Juli an).

Jede Schulversäumnis der Tagesschüler ist seitens der Eltern oder deren Stellvertretern sofort oder spätestens am dritten Tage schriftlich zu entschuldigen.

Dem Austritt eines Schülers muß wenigstens eine vierteljährliche Kündigung vorangehen. Als Kündigungstermine gelten nur der 31. Dezember, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober. Ist dies nicht geschehen, so ist das Schulgeld für das nachfolgende Quartal zu entrichten.

Aufnahme- und Abgangsgebühr je 6 Mk., für die Reifeprüfung sind noch besonders 10 Mk. zu entrichten.

Der Unterricht beginnt im Sommer 7¹⁰, im Winter 8¹⁰ und erstreckt sich auf die Zeit bis 12 Uhr resp. 1 Uhr. Für die Benutzung der Turnhalle der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt sind gegen Ende des Kalenderjahres 3 Mk., für den Stenographieunterricht vierteljährlich 3 Mk. zu entrichten.

Fahrräder können gegen eine jährliche Vergütung von 1 Mk. im Radunterstand eingestellt werden. (Raum für 25 Räder.)

Zensuren werden Ostern und Michaelis erteilt, zu Ostern auf Grund schriftlicher Prüfungen.

An den jeden Nachmittag von 5—¹/₂7 Uhr im Schulhause unter Aufsicht eines Lehrers statt- findenden Arbeitsstunden kann eine **beschränkte** Anzahl von Tagesschülern sich beteiligen, die dafür halbjährlich 5 Mk. zu entrichten haben.

Die **Halbpensionäre**, die außer am Fröhkaffee an allen Mahlzeiten teilnehmen, am Spaziergang oder Baden, für das der Abonnementspreis zu entrichten ist, und an der Arbeitsstunde sich beteiligen, zahlen außer dem Schulgeld vierteljährlich 120 Mk. Für sie gelten im übrigen die gleichen Bedingungen wie für die Tagesschüler. Mitzubringen haben sie ein gezeichnetes Besteck mit Messer und Gabel, silbernem Speise- und Teelöffel, einen Serviettenring und aller 8 Tage eine frische Serviette.

Ostern 1909 soll, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Königl. Kultusministerium, eine Realprogymnasialsexta neben der VI. Klasse der Realschule und, bei genügenden Anmeldungen, auch eine Quinta gebildet werden, mit dem besonderen Zwecke, für das Kadettenkorps vorzubereiten, das erst mit der Quarta einsetzt.

Sprechstunden hält der Direktor während der Schulzeit jeden **Wochentag** im Sommer 10—11, im Winter 11—12 Uhr, in den Oster- und Michaelisferien Sonnabends und in den Weihnachtsferien **vom 2. Januar ab** vormittags von 10—11.

*) Die Schule und besonders das Pensionat bietet dazu Gelegenheit.

Schulnachrichten.

I. Jahresbericht. Ostern 1906—1907.

Aus dem Schuljahre 1906/1907 ist noch nachzutragen, daß in den vom 1. bis 5. März 1907 unter dem Vorsitz des Königlichen Kommissars Herrn Schulrat Dr. Prietzel abgehaltenen Reifeprüfungen **48 Schüler der I. Klasse den Berechtigungsschein für den Einjährig-Freiwilligendienst** und das **Reifezeugnis** erhielten, daß die öffentlichen Prüfungen am 21. März abgehalten wurden und das Schuljahr den 22. März geschlossen wurde. Die öffentlichen Prüfungen waren ausgezeichnet durch den Besuch des Herrn P. Uebigau und der Herren Stadtverordneten Bildhauer Flockemann, Landgerichtsdirektor Hettner und Buchhändler Schmidt.

Mit dem Schlusse des Schuljahres verließen Herr cand. theol. Hahnemann, der an die Realschule in Bautzen berufen wurde, und Herr Loob die Schule. Beiden dankt der Unterzeichnete herzlich für ihre Arbeit.

An die Stelle des cand. theol. Hahnemann trat Herr cand. theol. Tietze. Ueber seinen Lebensgang wird wie folgt berichtet:

Helmar Tietze, geboren 23. Oktober 1880 zu Hainewalde (Oberlausitz), bezog nach vierjährigem Volksschulunterricht Ostern 1891 die Thomasschule in Leipzig, die er Ostern 1900 mit dem Reifezeugnis verließ. Nachdem er im 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 seiner Dienstpflicht genügt hatte, studierte er in Leipzig Theologie und legte Michaelis 1905 das erste theologische Examen ab. Nach 1½jähriger Tätigkeit als Hauslehrer in Wolkenburg bei Penig trat er Ostern 1907 in den Lehrkörper der Größelschen Realschule in Dresden ein.

Um an die III. städtische Realschule überzugehen, verließ auch Herr cand. rev. min. A. Fischer die Anstalt. Für seine treue, erfolgreiche Arbeit dankt ihm der Unterzeichnete herzlichst,

Das neue Schuljahr wurde am 9. April mit einer kurzen Feier eröffnet, nachdem am Tage vorher die Prüfung der Neuangemeldeten und ihre Aufnahme stattgefunden hatte.

Die Schülerzahl betrug 341, die sich auf 10 Klassen verteilten. 61 waren neu eingetreten. Im Laufe des Schuljahres kamen noch dazu 32.

Am 19. April in der Frühe starb, nachdem er am Tage vorher noch die Schule besucht hatte, der Schüler der III^b Friedrich Schramm, an den Folgen eines Falles beim Eislaufen. Lehrer und Mitschüler gaben dem Entschlafenen, der durch sein jederzeit musterhaftes Verhalten und durch seinen Fleiß sich auszeichnete, das letzte Geleite.

Ein herber Verlust wurde der Schule am Morgen des 13. Mai: Herr Lehrer Frey, der 27 Jahre lang den Kleinen der Schule Elementarunterricht erteilt hatte, wurde uns unerwartet durch den Tod entzogen. Er starb nach ganz kurzem Krankenlager an den Folgen einer Lungenentzündung.

Am 16. Mai fand die Beerdigung statt, an der sich das Lehrerkollegium und eine große Zahl Schüler mit der Fahndeputation beteiligten. Auch Herr Realschuldirektor Dr. Zeidler war erschienen. Den Mittelpunkt der in der Tolkewitzer Friedhofskapelle stattfindenden Trauerfeierlichkeit bildete die Rede des Herrn Pastor Müller. Nach dieser rief der Unterzeichnete dem Heimgegangenen ein „Requiescat in pace!“ nach.

Das Lehrerkollegium widmete dem verstorbenen Kollegen folgenden öffentlichen Nachruf:

Nachruf.

Montag nachmittag verschied nach kurzem Kranksein der Lehrer an der Dr. Zeidlerschen Realschule
Herr Emil Adolf Frey.

Der Eifer, mit dem er sich während seiner 27jährigen Wirksamkeit für alle die Schule berührenden Fragen erwärmte, der Stolz, in dem er sich für das Vorwärtskommen der ihm anvertrauten Schüler verantwortlich wußte und in dem er für die Interessen des Lehrerstandes jederzeit rücksichtslos eintrat, die Treue, mit der er im Schuldienste Ergraute bis kurz vor seinem Tode seiner Pflicht oblag, sichern ihm unter uns ein stets dankbares Gedenken.

Das Lehrerkollegium der Dr. Zeidlerschen Realschule.

Die Pfingstferien währten vom 17.—26. Mai, die großen Ferien vom 19. Juli bis 25. August.

Am 29. Mai wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Friedrich August von der Schule durch einen Aktus nachgefeiert. Den Gegenstand der Rede des Herrn Schöne bildete das Leben des Königs.

Das Königliche Kultusministerium verlieh am 25. Mai den beiden ältesten Lehrern an der Realschule, den Herren Dr. phil. Schorler und Scharschmidt, den Titel „Oberlehrer“.

Zum 31. Mai überwies das Königliche Kultusministerium der Direktion durch Herrn Schulrat Dr. Prietzel 10 Exemplare einer Monographie über die Schlacht bei Lucka, die an 10 strebsame Schüler verteilt wurden.

Am 2. Juli unternahmen die einzelnen Klassen, allerdings bei wenig gutem Wetter, die gewohnten Ausflüge.

Am 15. Juli hielt Herr Schulrat Dr. Prietzel in Klasse I^a mit den Michaelisabiturienten eine Vorprüfung ab.

Zur Feier des Tages von Sedan, am 2. September, wurde ein Aktus abgehalten, bei dem Herr Malfèr über seine Ferienwanderungen in Montenegro einen fesselnden Bericht gab.

Am 17. September fand mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, nachdem vom 3.—9. September die Klausurarbeiten gefertigt worden waren, unter Vorsitz des Herrn Schulrat Dr. Prietzel als Kgl. Kommissars, die Michaelisprüfung statt.

11 Abiturienten erhielten das Reifezeugnis mit folgenden Zensuren:

Name	Geburtstag und -Jahr	Geburtsort	Zensuren		Gehörte der Schule an	Künftiger Beruf
			Betragen	Leistungen		
1. Arnold, Alexander	2. 6. 90.	Dresden	I	III	4 Jahre	Beamter
2. Haupt, Kurt	3. 8. 89.	„	I	III a	3½ „	„
3. Knoll, Max	3. 11. 91.	„	I	III	6½ „	„
4. Märkel, Hermann	28. 6. 90.	„	I	III	6½ „	„
5. Reinicke, Artur	4. 12. 89.	„	I	III	7½ „	Elektrotechniker
6. Richter, Georg	14. 1. 90.	„	I	III a	3½ „	Beamter
7. Rietzschel, Karl	28. 5. 0.	„	I	III	7½ „	„
8. Schlägel, Walter	2. 3. 90.	Jüterbog	I	III	2¾ „	Kaufmann
9. Stein, Franz	4. 10. 88.	Oaxaca	I	III	1 „	„
10. Wittig, Fritz	30. 6. 89.	Leipzig	I	III	4½ „	Beamter
11. Wohlfarth, Walter	24. 8. 89.	Rudolstadt	Ib	III	2 „	„

Die Michaeliserien begannen am 27. September und endigten am 6. Oktober.

Im Stundenplan mußte eine größere Aenderung eintreten, da Herr Hartwig nach einer 36jährigen Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand trat. Des herzlichsten Dankes des Unterzeichneten für seine auch ihm in den beiden letzten Jahren geleisteten treuen Dienste wolle er sich versichert halten.

Ferner schied aus dem Lehrkörper aus der Lehrer für neuere Sprachen, Herr Lorz, um einem Rufe an das Luitpold-Gymnasium in München zu folgen. Auch ihm dankt hierdurch der Unterzeichnete für seine, wenn auch kurze, doch recht ersprießliche Tätigkeit.

An Stelle des Herrn Hartwig trat, nachdem er bereits im Sommerhalbjahr einige Stunden für den verstorbenen Lehrer Frey übernommen hatte, Herr Schulamtskandidat Kurt Handmann, über dessen Lebensgang wie folgt berichtet wird:

Curt Paul Handmann, geb. 8. Jan. 1879 in Freiberg (Sa.), war von 1893—99 nach Besuch der Bürgerschule seiner Vaterstadt Schüler des Kgl. Seminars zu Nossen. In den Jahren 1899—1902 genügte er seiner Hilfslehrerpflcht in Zug bei Freiberg. Das vor 1900 bestehende Gesetz gestattete ihm im Sommer 1899 den Eintritt in die Lehrerkomp. des Schützenregimentes. 1902—1903 besuchte er die Turnlehrerbildungs-Anstalt zu Dresden und von 1903—1905 war er als Lehrer an der Realschule des Herrn Dir. Müller-Gelinek tätig. In den folgenden 2 Jahren arbeitete er als Turn- und Zeichenlehrer an der Realschule (Germania-Schule) zu Buenos-Aires (Argentinien) und nach seiner über Brasilien, Marokko, Spanien und Süd-Italien führenden Rückkehr von Ostern bis Michaelis 1908 an dem Mochmannschen Progymnasium.

Da auf Anordnung der Kommisson für die höheren Privatlehranstalten die IV. Klasse zu Michaelis geteilt wurde, machte sich die Anstellung eines neuen Lehrers notwendig, und zwar trat ein als Lehrer für Deutsch, Geographie und Geschichte Herr Jacob, dessen Lebensgang folgender ist:

Hermann Johannes Jacob, geb. 21. April 1879 zu Löbau i. S., besuchte nach seiner Vorbildung auf der Seminarschule seiner Vaterstadt von 1889 bis Ostern 1892 das Progymnasium zu Meißen, Ostern 1892 bis Ostern 1898 war er Alumnus der Fürsten- und Landesschule St. Afra. Nach seiner Entlassung genügte er seiner Militärpflicht als

Einj.-Freiw. im 12. Kgl. Sächs. Infanterieregiment Nr. 177 zu Dresden. Ostern 1899 bezog er die Universität Leipzig, um klass. Philologie zu studieren. Er widmete sich bald ausschließlich germanistischen Studien und bestand 1903 die Prüfung vor der Päd. Prüfungskommission. Am 1. Januar 1904 wurde er als Probandus und Vikar der 4. städt. Realschule zu Leipzig-Lindenau zugewiesen, an der er von Ostern 1904 bis Ostern 1906 als nichtständiger wissensch. Lehrer tätig war. Von da bis Michaelis 1907 unterrichtete er als nichtständiger wissensch. Lehrer an den dieser Schule angegliederten Gymnasialklassen und ist seit dieser Zeit an der Größelschen Realschule zu Dresden tätig.

Da Herr Lorz wider Erwarten schnell seine Stelle aufgab, war es schwierig, einen Ersatz zu finden. Durch das liebenswürdige Entgegenkommen des Rektors des Blasewitzer Realgymnasiums i. E., Herrn Prof. Dr. Boerner, dem der Unterzeichnete auch an dieser Stelle seinen Dank ausspricht, konnten wenigstens einige Stunden, und zwar durch Herrn Dr. phil. Gündel, Probelehrer am genannten Realgymnasium, besetzt werden. Die übrigen Stunden übernahmen mit dankenswertester Bereitwilligkeit einige Herren des Kollegiums.

Am 16. Oktober fand in der Johanneskirche die Schülerkommunion statt. Herr Archidiakonus Uebigau hielt die Beichtrede.

Drei Wochen vor den Weihnachtsferien erkrankte leider Herr cand. rev. min. Schneider und mußte einen längeren Urlaub nehmen. Das Königliche Kultusministerium genehmigte die Vertretung durch die übrigen Lehrer bis Weihnachten. Da es nach den Weihnachtsferien leider Herrn Kandidat Schneider noch nicht möglich war, den Unterricht aufzunehmen, und ein weiterer Urlaub bis Ostern sich nötig machte, mußte die Vertretung anderweit geregelt werden. Herr Pastor Bundesmann von der Johanneskirche übernahm trotz seiner vielen Amtspflichten in bereitwilligster Weise den Religionsunterricht. Herzlichster Dank sei ihm dafür ausgesprochen. Für die übrigen Fächer machte sich die Einstellung einer Aushilfskraft notwendig, für die Herr Dr. phil. Vormoor gewonnen wurde.

Am 18. Dezember fand auf Anordnung des Rates anlässlich der Beisetzung Ihrer Majestät der Königin-Witwe Carola früh 8 Uhr eine Trauerandacht statt, bei der der Unterzeichnete ein kurzes Lebensbild der Hohen Entschlafenen entwarf. Unterricht fand an diesem Tage nicht statt.

Die Weihnachtsferien fielen in die Zeit vom 21. Dezember bis 6. Januar.

Am ersten Tage nach diesen Ferien wurde ein lieber, braver Schüler der zweiten Klasse, Hermann Zielstorff, der einer heimtückischen Krankheit erlegen war, zur ewigen Ruhe bestattet. Seine Lehrer und beide zweiten Klassen gaben ihm das letzte Geleit. Der Primus der II^b rief dem guten Kameraden ein letztes Lebewohl nach.

Am 8. und 9. Januar unterzog Herr Schulrat Dr. Prietzel die beiden ersten Klassen einer Vorprüfung.

Am Nachmittag des 14. Januar fiel der Unterricht aus, damit den Schülern Gelegenheit geboten sei, sich auf dem Eise zu tummeln.

Am 15. Januar besuchte Herr Archidiakonus Uebigau den Religionsunterricht bei Herrn cand. theol. Tietze in Klasse III^a und bei Herrn Handmann in Klasse IV^a.

Am 27. Januar wurde Kaisers Geburtstag durch einen Aktus festlich begangen. Herr cand. theol. Tietze hielt die Rede über Ernst Moritz Arndt.

Ueber das Ergebnis der im Februar und März abgehaltenen Reifeprüfungen wird an anderer Stelle berichtet.

Der Gesundheitszustand der Schüler während des verflossenen Schuljahres war recht erfreulich. In den beiden letzten Wochen des Januar nur hielt die Influenza eine größere Anzahl der Schüler vom Schulbesuch ab.

II. Eingegangene Verordnungen.

A. Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

1. Vom 12. März 1907. Die Einführung des Lesebuchs der Geologie und Mineralogie von Dr. Paul Wagner wird genehmigt.

2. Vom 7. Mai 1907. Das Ministerium verleiht den Lehrern Herren Dr. Schorler und Scharschmidt den Titel „Oberlehrer“.

3. Vom 18. Mai 1907. Der eingereichte abgeänderte Stundenplan auf das Schuljahr 1907/08 wird genehmigt.
4. Vom 26. Juni 1907. Die Beschäftigung des Lehrers Kurt Handmann, sowie die Verteilung der Unterrichtsstunden des verstorbenen Lehrers Frey werden genehmigt.
5. Vom 27. Juli 1907. Aufnahme von Schülern in die drei oberen Klassen der Privatrealschulen betr.
6. Vom 28. September 1907. Das Ministerium verleiht dem bisherigen Lehrer Hartwig den Titel „Oberlehrer“.
7. Vom 22. Oktober 1907. Die Anstellung des Kandidaten der Pädagogik Johannes Jacob wird genehmigt.
8. Vom 30. Oktober 1907. Betrifft die Abänderung des Stundenplanes.
9. Vom 29. November 1907. Der Stundenplan auf das Winterhalbjahr 1907/08 wird genehmigt.
10. Vom 18. Dezember 1907. Die Vertretung des erkrankten Lehrers cand. rev. min. Schneider durch die übrigen Lehrer wird bis zu den Weihnachtsferien genehmigt.
11. Vom 28. Dezbr. 1907. Betrifft Religionsunterricht der über 14 Jahr alten kathol. Schüler.
12. Vom 21. Januar 1908. Die Vertretung des cand. rev. min. Schneider durch Pastor Bundesmann und Dr. phil. Vormoor und ihr aushilfsweiser Eintritt in den Prüfungsausschuß werden genehmigt.
13. Vom 13. Januar 1908. Aenderungen der Lehr- und Prüfungsordnung für die Realschulen vom 8. Januar 1904 und Erläuterungen dazu.
14. Vom 18. Januar 1908. Betrifft den Religionsunterricht der über 14 Jahre alten israel. Schüler.
15. Vom 4. Februar 1908. 48 Schüler werden zur Reifeprüfung Ostern 1908 zugelassen. Ein durch Sonderunterricht Vorbereiteter wird der Schule zugewiesen. Herr Schulrat Dr. Prietzel wird zum Königlichen Kommissar ernannt.
16. Vom 22. Februar 1908. Betrifft die schriftlichen Reifeprüfungen.
17. Vom 28. Februar 1908. Die Einführung des „Deutschen Lesebuchs für Realschulen und verwandte höhere Lehranstalten“ herausgegeben von Lehrern der deutschen Sprache an Dresdner Realschulen, zunächst in den Klassen 6, 4 und 2, wird genehmigt.

B. Verordnungen und Beschlüsse der Kommission für die höheren Privatrealschulen zu Dresden.

1. Vom 25. März 1907. Mitteilung der Namen der die Anstalt besuchenden über 14 Jahre alten israelitischen Schüler an den Vorstand der israelitischen Religionsgemeinde.
2. Vom 6. Mai 1907. Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 29. Mai betr.
3. Vom 10. Juni 1907. Einreichung eines Verzeichnisses der Ostern 1907 und nachher in die 3 oberen Klassen aufgenommenen Schüler.
4. Vom 25. Juni 1907. Anordnung der Teilung der IV. Klasse in 2 Abteilungen von Michaelis ab und der dadurch bedingten Abänderung des Stundenplanes.
5. Vom 28. September 1907. Anstellung des Lehrers Jacob und Einreichung abgeänderter Stundenverteilungspläne und Stundenpläne für das Winterhalbjahr 1907/08 betr.
6. Vom 17. Dezember 1907. Andachtsfeier aus Anlaß der Beisetzung Ihrer Majestät der Königin-Witwe betr.

III. Uebersicht über den von Ostern 1907—1908 erteilten Unterricht.

Vorbereitungs- (Elementar-) Klasse.

Stundenzahl wöchentlich 24.

Klassenlehrer: **Gallaender.**

Religion. Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Auswendiglernen von Sprüchen und Liedern. 3 St. Handmann. — **Deutsch.** Leseübungen aus dem Lesebuch Muttersprache, III. Teil. Das Haupt-, Eigenschafts-, Geschlechts-, Zeit- und persönliche Fürwort; das

Bindewort: und, aber, als und wie; die 3 Hauptzeiten des Zeitwortes; Tätigkeits- und Leideform desselben. Schriftliche Einübung der neuen deutschen Rechtschreibung und andere grammatische Uebungen. Schriftliche Ausarbeitung kleiner Erzählungen, Beschreibungen und Briefe nach der Sprachschule von Baron, 2. Heft. Kurze Diktate. 6 St. Gallander. — Vortragen von Gedichten. 1 St. Handmann. — **Rechnen.** Die 4 Spezies mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen von 1 bis 1000 und darüber. Zahlenlesen und -Schreiben bis 1 Million. Die gebräuchlichsten Resolutions- und Reduktionszahlen des Münz-, Maß- und Gewichtssystems und Rechnen mit denselben in Aufgaben aus dem täglichen Leben. Rechenschule von Berthelt, 3. Heft, Ausgabe A. 6. St. Gallander. — **Heimatkunde,** besonders Geographie von Sachsen. Lesen der Landkarte. Friedemann: Kleine Schulgeographie von Sachsen. 2 St. Handmann. — **Schreiben.** Wiederholung der deutschen und Einübung der lateinischen Schrift nach Vorschrift an der Wandtafel. 4 St. Gallander. — **Singen.** Lieder aus dem 1. Hefte von „Neue Gesangschule“ von Göthe. 1 St. kombiniert mit Real-Klasse VI. Handmann.

Real-Klassen.

Lateinischer Unterricht wird fakultativ bis Prima erteilt.

Klasse VI. Stundenzahl wöchentlich 33. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: **Tietze.**

Religion. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Erklärung und Auswendiglernen des ersten Hauptstücks. Lernen von Sprüchen und Kirchenliedern. 3 St. Tietze. — **Deutsch.** Uebung der Lesefertigkeit; Wiedererzählen von Gelesenem oder mündlich Vorerzähltem. Lernen von Gedichten. Unterscheiden der Wortarten und Wortklassen mit Anwendung der lateinischen Bezeichnungen. Deklination und Konjugation; Gebrauch der wichtigsten Konjunktionen. Die Lehre vom einfachen Satze. Einübung der neuen Orthographie und der Hauptregeln der Interpunktion. Wöchentlich ein Aufsatz, Diktat, aller 3 Wochen eine Spracharbeit. 6 St. Tietze. — **Geschichtserzählungen.** 1 St. Dr. Gündel. — **Französisch.** Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache. 1. Teil. Lektion 1—13. Présent von avoir, être und von der 1. Konjugation. Uebersetzungs-, Sprech- und Leseübungen. Klassenarbeiten. 5 St. Im Sommer: Lorz; im Winter: Dr. Gündel. — **Rechnen.** Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewichten. Häufiges Kopfrechnen mit kleinen Zahlen. 4 St. Im Winter: Hammer. — **Geographie.** Entwicklung der geographischen Grundbegriffe, eingehende Behandlung Sachsens. Das Deutsche Reich. 2. St. Im Sommer: Hartwig; im Winter: Jacob. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Betrachtung der gemeinsten Pflanzen unserer Umgegend. Entwicklung der botanischen Grundbegriffe. Im Winter Tierkunde: Vertreter aus der Klasse der Säugetiere und Vögel. 2 St. Holz. — **Schreiben.** Wiederholung der großen und kleinen Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschrift (Henze). 3 St. Handmann. — **Zeichnen.** Darstellung einfacher, dem Schüler bekannter Gegenstände aus dem Gedächtnis in Blei und Farbe. Silhouettenhafte Wiedergabe solcher Gegenstände mit dem Pinsel ohne Vorzeichnung. Pinseltupfungen. Illustrationsübungen. 2 St. Malfèr. — **Singen.** 1 St. Handmann.

Klasse V. Stundenzahl wöchentlich 35. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: **Handmann.**

Religion. Auswendiglernen und Erklärung des II. Hauptstücks. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Sprüche und Gesangbuchlieder wurden gelernt. 3 St. Tietze; im Winter: Handmann. — **Deutsch.** Grammatik nach Lyon, Handbuch der deutschen Sprache: die zehn Wortklassen. Die Lehre vom einfachen Satze. Der zusammengesetzte Satz. Satzverbindung und die koordinierenden Konjunktionen. Die Präpositionen. Vervollständigung der Hauptregeln der Orthographie und Interpunktion. Lektüre: Erklärung und Nacherzählung deutscher Musterstücke. Lernen und Deklamieren von Gedichten. Aufsätze, Reinschriften, Diktate abwechselnd. 6 St. Im Sommer: Lorz; im Winter: Jacob. — **Französisch.** Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache. 1. Teil, Lektion 12—26. Ueber-

setzungs-, Sprech- und Leseübungen. Wöchentlich Diktat oder Klassenarbeit. 6 St. Santl. — **Rechnen.** Die gemeinen Brüche. Löwe II. 4 St. Tietze. — **Geographie.** Europa in übersichtlicher Behandlung. Weitere Einführung in die geographischen Grundbegriffe. Schulgeographie von Ketzer. 2 St. Hartwig; im Winter: Dr. Vormoor. — **Geschichte.** Ausgewählte Bilder aus der deutschen Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. 2 St. Im Sommer: Schöne; im Winter: Dr. Planer. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Betrachtung lebender Pflanzenarten und -Gattungen. Im Winter Tierkunde: Vertreter aus allen Klassen der Wirbeltiere und Gruppierung derselben. 2 St. Holz. — **Schreiben.** Wiederholung der Schriftelemente. Ziel: Erstrebung einer deutlichen, gleichmäßigen deutschen und lateinischen Handschrift nach Henze. 2 St. Schneider. — **Zeichnen.** Zeichnen flächenhafter Gegenstände nach Natur in Blei und Farbe. Naturblätter, Zweige. Silhouettenhafte Darstellung derselben mit dem Pinsel. Zusammenstellungen. Fortsetzung der Illustrations- und Gedächtnisübungen. 2 St. Malfèr. — **Singen.** 1 St. Handmann.

Klasse IV. Stundenzahl wöchentlich 35. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: IV^a Jacob, IV^b Schöne.

Religion. Erklärung des III. und IV. Hauptstücks. Repetition der Biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Kirchenlieder und Sprüche. 3 St. Tietze. Im Winter: IV^a und IV^b Handmann. — **Deutsch.** Handbuch der deutschen Sprache von Dr. Otto Lyon. Der einfache und zusammengesetzte Satz, Satzverbindungen. Arten der Nebensätze. Wiederholung des Sextanerpensums. Hauptregeln der neuen Rechtschreibung. Fremdwörter und Satzzeichen. Deklamation, Erklärung und Disponierung von Gedichten. Alle 14 Tage Diktat oder Spracharbeit, alle 3 Wochen einen deutschen Aufsatz. 5 St. Im Sommer Dr. Planer; im Winter: IV^a und IV^b Jacob. — **Französisch.** Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache, Lektion 20—35. Wiederholung. Auswendiglernen von Gedichten und Prosastücken. Sprechübungen. Alle 4 Wochen drei Reinschriften. 6 St. IV Schöne. Im Winter: IV^a und IV^b Schöne. — **Rechnen.** Wiederholung der Bruchrechnung. Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschaftsrechnung. 4 St. IV^a Schneider; im Winter: Dr. Vormoor. — Wiederholung der Bruchrechnung. Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettensatz. Gesellschaftsrechnung. Alle 14 Tage 1 Arbeit. 4 St. IV^b Gröbel. — **Geometrie.** Geometrischer Anschauungsunterricht. Anfangsgründe der ebenen Geometrie. Sätze von den Dreiecken. 2 St. IV^a Schneider; im Winter: Dr. Vormoor. — Geometrischer Anschauungsunterricht. Anfangsgründe der ebenen Geometrie. Sätze von den Dreiecken. Einfachste Konstruktionen. 2 St. IV^b Schneider. Im Winter: Tietze. — **Geographie.** Asien, Afrika, Australien und Amerika. Ueberblick über das Erdganze nach dem Globus. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Schulgeographie von Ketzer. 2 St. Im Sommer: Hartwig; im Winter: Jacob. — **Geschichte.** Ausgewählte Stücke aus der deutschen Geschichte. 2 St. IV^a Santl; IV^b Tietze. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Betrachtung von lebenden Pflanzenindividuen und Gruppierung zu Familien. Vergleichende Uebersicht über die Pflanzenorgane und Biologie. Im Winter Tierkunde: Vertreter aus den Klassen der wirbellosen Tiere. 2 St. Holz. — **Zeichnen.** Wiedergabe schwierigerer Blattformen, Zweige, Schmetterlinge, Federn, Vögel, sowohl in Blei, Farbe wie als Silhouette. Schneiden der Silhouette einfacher Gegenstände aus dem Gedächtnis ohne Vorzeichnung. 2 St. Malfèr. — **Schreiben.** Wie Quinta. 1 St. Jacob. — **Singen.** 1 St. Handmann.

Klasse III. Stundenzahl wöchentlich 33. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: III^a Dr. Planer, III^b Holz.

Religion. Lernen und Erklären des V. Hauptstückes. Allgemeines über den Katechismus und das Gesangbuch. Lernen und Wiederholen von Sprüchen und Kirchenliedern. Das Leben Jesu auf Grund der Evangelien. 2 St. III^a Schneider, III^b Tietze. Im Winter: III^a und III^b Tietze. — **Deutsch.** Fortgesetzte Einübung der Nebensätze. Verkürzte Haupt- und Nebensätze. Direkte und indirekte Rede. Mehrfach zusammengesetzter Satz. Die Periode. Satzbilder. Besprechen von lyrischen und epischen Gedichten. Biographische Notizen über die Dichter. Lesen und Erläuterung von schwierigen Prosastücken. Übungen im Disponieren. Deklamationen. Schriftliche und mündliche Nacherzählungen. Alle drei Wochen ein

Aufsatz.*) Spracharbeiten. 4 St. III^a Gröbel, III^b Santl; im Winter: Tietze. — **Französisch.** Wiederholung des Quartaner-Pensums. Grammatik und Lektüre nach Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache, Lektion 20—50. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsstücke des Lehrbuchs. Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen. Extemporale, Diktat oder Hausarbeit. 6 St. III^a Schöne, III^b Dr. Planer; von Michaelis an Santl. — **Englisch.** Boerner-Schöpke, Lehrbuch der englischen Sprache, Lektion 1—15 (Aussprache und einfache Formenlehre.) Memorieren von Vokabeln, sowie von Gedichten, mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungsstücke des Lehrbuchs. Sprechübungen. Alle vier Wochen drei Reinschriften (Uebersetzung oder Diktat). 4 St. III^a Dr. Planer, III^b Santl, von Michaelis an Dr. Planer. — **Algebra.** Rechnen mit absoluten ganzen und gebrochenen Zahlen. Gleichungen 1. Grades. 2 St. III^a und III^b Holz. — **Geometrie.** Sätze über das gleichschenklige Dreieck, Viereck, Parallelogramm, Trapez; Flächenvergleichung; pyth. Lehrsatz. 2 St. III^a und III^b Holz. — **Rechnen.** Prozentrechnung. Zinsrechnung. 2 St. III^a und III^b Holz. — **Naturgeschichte.** Im Sommer Pflanzenkunde: Bestimmen von Pflanzen mit Berücksichtigung des natürlichen Systems. Wichtige Kulturpflanzen. Im Winter: Bau und Leben des menschlichen Körpers. 2 St. III^a und III^b Holz. Im Winter: III^a Handmann, III^b Holz. — **Geographie.** Europa, besonders Mitteleuropa, unter steter Rücksichtnahme auf Verkehr und Handel. Ketzner, Geographie für sächsische Realschulen. 2 St. III^a Handmann, III^b Jacob. — **Geschichte.** Das Altertum bis zur römischen Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis zu Karl dem Großen. 2 St. Im Winter: III^a Hammer, III^b Dr. Planer. — **Zeichnen.** Einführung in die perspektivischen Gesetze. Perspektivische Darstellungen aus dem Gedächtnis. Zeichnen einfacher Gegenstände und Naturobjekte mit Berücksichtigung der perspektivischen und der Beleuchtungserscheinungen. Einfache Zusammenstellungen und Entwürfe. 2 St. III^a und III^b Malfèr. — **Singen.** 1 St. Handmann.

Klasse II. Stundenzahl wöchentlich 34. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: II^a Santl, II^b Hammer.

Religion. Schriftlektüre: Abschnitte aus den Evangelien und der Apostelgeschichte. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Wiederholung von Kirchenliedern. 2 St. II^a und II^b Schneider, P. Bundesmann. — **Deutsch.** Literaturgeschichte: Von den ältesten Zeiten der deutschen Literatur bis Klopstock. Im Anschluß daran Lektüre und Erläuterung ausgewählter Abschnitte der deutschen Dichtung. Besprechen und Lernen von Gedichten. Freie Vorträge. Das Wichtigste über die Dichtungs- und Versarten und aus der Stilistik. Gelesen in II^a Wilhelm Tell; Ernst, Herzog v. Schwaben; in II^b Körner, Zriny; Heyse, Kolberg. Die Glocke. Wiederholen von gramm. Fragen. 9 Aufsätze.***) 4 St. II^a Schneider, II^b Gröbel. — **Französisch.** II^a Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausg. C, II. Abt., Lektion 45—57 und Wiederholung (unregelmäßige Verben, Einübung syntaktischer Regeln). Gelesen wurde in II^a: Le tour de la France par deux enfants von G. Bruno, in II^b: Un collégien de Paris en 1870 von Henri Malin. Sprechübungen. Alle vierzehn Tage eine Klassenarbeit. 4 St. II^a im Sommer Lorz, im Winter Schöne; II^b im Sommer und Winter Schöne. — **Englisch.** Thiergen-Schöpke, Lehrbuch, Lektion 1—15

*) Klasse IIIa: Ein Reiseerlebnis des Dichters Nikolaus Lenau. Die Bürgschaft. Die Wichtigkeit der Eisenbahnen. Das Königreich Sachsen (Klassenarbeit). Das Krönungsmahl (nach Schillers „Graf von Habsburg“). Der Herbst und seine Predigt. Der Taucher. Amasis erzählt die Vorgänge bei seinem Besuche in Samos. Der Bau eines Hauses. — Prüfungsarbeit.

Klasse IIIb: Wie ich mir einen deutschen Urwald vorstelle. Des Sängers Fluch. Der Nutzen des Gewitters. Die Verwendbarkeit des Telegraphen. Der Postillon (Prüfungsaufsatz). Spaziergang im Herbst. Charakteristik des Königs in Schillers „Taucher“. Mein Lebenslauf (Klassenarbeit). Ein Knappe erzählt die Geschichte vom Taucher. Friede auf Erden (Nacherzählung). Der Kampf des Frühlings mit dem Winter. Amasis erzählt seinen Besuch bei Polykrates (Prüfungsarbeit).

**) Klasse IIa: Siegesfest. Warum beklagt Cassandra ihre Sehergabe? Inhaltsangabe der beiden ersten Auftritte von Wilhelm Tell (Klassenaufsatz). Folgen der Kreuzzüge. Der Herbst ein fröhlicher Geber. Ein Tag aus dem Leben eines Depeschenträgers. Das Feuer eine wohlthätige und verderbliche Macht. Welche Opfer bringt Ernst von Schwaben seiner Freundschaft mit Werner von Kiburg? Prüfungsarbeit.

Klasse IIb: Vom Segen der Not. Die Verdienste Heinrichs I. (Klassenarbeit). Der Kampf mit dem Drachen (von einem Knappen des Ritters erzählt). Die Bestimmung der Glocke. Zriny, ein leuchtendes Beispiel hingebender Liebe und Treue bis in den Tod. Welchen Gewinn brachte die Beobachtung der Natur den Menschen? Gneisenau, der Retter Kolbergs (nach Heyses Drama „Kolberg“). Mein zukünftiger Lebensberuf. Prüfungsarbeit.

wiederholt; Lektion 16—22. Thiergen-Schöpke, Oberstufe zum Lehrbuch, Lektion 1—5. Auswendiglernen und Hersagen englischer Gedichte. Sprechübungen. Alle vier Wochen drei Reinschriften. 4 St. Gelesen: Thiergen-Schöpke: Poems and Readings (A und B). 4 St. II^a Santl, II^b Lorz, von Michaelis an Dr. Planer. — **Algebra.** Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. Potenzen. Quadratwurzeln. 2 St. II^a und II^b Scharschmidt. — **Geometrie.** Ortssätze und Anwendung derselben auf Aufgaben. Dreieckskonstruktionen durch Hilfsdreiecke. Einleitung in die Aehnlichkeitslehre. 2 St. II^a und II^b Scharschmidt. — **Rechnen.** Diskontrechnung. Zinseszinsrechnung. 1 St. II^a und II^b Scharschmidt. — **Physik.** Mechanik und Schall. 2 St. II^a und II^b Dr. Schorler. — **Chemie.** Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse. Metalloide und ihre Verbindungen. 2 St. II^a und II^b Dr. Schorler. — **Naturgeschichte.** Mineralogie: Betrachtung von Mineralien. Im Anschluß hieran das Wichtigste aus der Kristallographie. 1 St. II^a und II^b Holz. — **Geographie.** Die Erdteile außer Europa, physisch und politisch. Mathematische Geographie. 2 St. II^a und II^b Hammer. — **Geschichte.** Geschichte von 843 bis zum Großen Kurfürsten. 2 St. II^a und II^b Hammer. — **Zeichnen.** Malerische Behandlung in Blei und Farbe unter genauer Beobachtung der Licht-, Schatten- und Tonwerte. Gegenstände, Teile des Schulzimmers, Gefäße. Entwerfen von Flächenmustern und Monogrammen. 2 St. II^a und II^b Malfèr.

Klasse I. Stundenzahl wöchentlich 33. Kursus einjährig.

Klassenlehrer: I^a Dr. Schorler, I^b Schneider.

Religion. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Die christliche Glaubens- und Sittenlehre. Wiederholung von Stücken aus dem Katechismus. Bibellesen. 2 St. I^a und I^b Schneider, P. Bundesmann. — **Deutsch.** Klee, erste schlesische Dichterschule bis auf die Neuzeit, mit besonderer Berücksichtigung der klassischen Periode. Lektüre und Erläuterung von größeren lyrischen, epischen und dramatischen Dichtungen, besonders von Klopstock, Lessing, Goethe und Schiller. Ausblicke auf die Zeit nach Goethes Tode. Prosodie und Metrik. Grammatisches, Stilistisches und Orthographisches. Uebung im Disponieren. Gelesen wurde in I^a: Lessing, Minna von Barnhelm. Goethe, Hermann und Dorothea. Schiller, Wallensteins Lager. In I^b: Lessing, Minna von Barnhelm. Schiller, Wallenstein, I. Teil. Goethe, Hermann und Dorothea. Aufsätze und freie Vorträge. I^a*) Hammer, I^b*) Schneider, Dr. Vormoor. **Französisch.** Wiederholung der unregelmäßigen Formenlehre. Syntax mit Auswahl nach Boerners syntaktischem Anhang, Oberstufe Lektion 1—5. Gelesen I^a: Lehrbuch Anhang B mit Auswahl. Lesestücke der Oberstufe. Außerdem alle vierzehn Tage eine häusliche Arbeit. 4 St. I^a Dr. Planer, I^b Santl. — **Englisch.** I^a Thiergen-Schöpke: Repetition des Teiles I; Oberstufe Lektion 1—16; Lektüre: Lesestücke der Oberstufe. Die vorgeschriebenen Arbeiten. Santl. I^b Thiergen-Schöpke: Repetition des Teiles I; Oberstufe Lektion 1—16; Lektüre: Anhang Money by Bulwer. Oliver Twist by Dickens, z. T. Dr. Planer. — **Algebra.** Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen ersten und zweiten Grades. 2 St. I^a und I^b Scharschmidt. — **Geometrie.** Aehnlichkeitssätze am Dreieck und am Kreise. Regelmäßige Vielecke. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. 2 St. I^a und I^b Scharschmidt. — **Raumgeometrie.** Grundbegriffe. Berechnung von Oberfläche und Inhalt der wichtigsten Körper. 1 St. Scharschmidt. — **Rechnen.** Effekten-, Wechselrechnung. Kontokorrente. 1 St. I^a und I^b Scharschmidt. — **Physik.** Licht. Wärme. Magnetismus. Elektrizität. 3 St. I^a und I^b Dr. Schorler. — **Chemie.** Die Metalle und ihre für Mineralogie und Industrie wichtigeren Verbindungen. 2 St. I^a und I^b Dr. Schorler. — **Naturgeschichte.** Mineralogie. Betrachtung und Gruppierung von Mineralien. Abriß der Geologie. 1 St. I^a und I^b Dr. Schorler. — **Geographie.** Ergänzende und vertiefende Wiederholung des in den vorhergehenden Klassen Durchgenommenen. Mathematische Geographie. Das Deutsche Reich und

*) Klasse I^a: Nutzen und Schaden der Flüsse. Die Bedeutung des Großen Kurfürsten für Brandenburg-Preußen und Deutschland. Die Vorzüge der gemäßigten Zone. Welchen Nutzen brachte die Einführung des Ackerbaues den Menschen? (Prüfungsarbeit, im Anschluß an die Lektüre.) Die Sprache des Herbstes. Das Stadtleben von seiner Licht- und Schattenseite betrachtet. Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurücke. Leben und Charakter Dorotheas (Klassenarbeit, im Anschluß an die Lektüre). Die wichtigsten Verkehrsmittel der Gegenwart und ihre Bedeutung (Prüfungsarbeit). Klasse I^b: Frühling in Dresden. Der Nutzen des Turnens. Der Major von Tellheim in Lessings „Minna v. Barnhelm“. Klassenarbeit. Die Nahrungsmittel des Menschen. Die Bedeutung des Windes im Haushalte der Natur und im Dienste des Menschen. Die wichtigsten Verkehrsmittel der Gegenwart und ihre Bedeutung (Prüfungsarbeit).

seine Schutzgebiete, überwiegend unter naturwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Die für das Deutsche Reich wichtigsten Handels- und Verkehrswege unter gelegentlichen Ausblicken auf den Welthandel. 2 St. 1^a und 1^b Hammer. — **Geschichte.** Fortführung der neueren Geschichte von 1721 an, Wiederholungen aus der deutschen Geschichte. 2 St. 1^a und 1^b Hammer. — **Zeichnen.** Gefäßgruppen, Früchte, Vögel, Wiedergabe in verschiedenem Material. Entwerfen von Vorsatzpapieren, Exlibris usw. Geometrisches Zeichnen: Geometrische Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Stellungen in Grund- und Aufriß, Körperschnitte. Projektive Darstellung von Gebrauchsgegenständen nach Naturvorbild. 2 St. 1^a und 1^b Malfèr.

Turnpensum 1907—1908.

Sexta. 2 Stunden. Hammerschmidt.

Ordnungsübungen: Die einfachsten Reihungen, Öffnen und Schließen der Reihe.
Freiübungen: Einfache Bein-, Arm- und Rumpfübungen, Laufen am Ort, Stellen, Spreizen, Kniebeugen und -heben, Hüpfen auf einem und beiden Füßen, Armheben und -stoßen, Rumpfheugen und -drehen.
Reck (brusthoch): Hangstand, Knieliegehang, Abhang mit gebeugten Knien, Felgaufschwung.
Reck (reichhoch): Streckhang, Griffwechseln, Hangeln.
Barren: Hangstand, Liegehang, Stütz, Sitz.
Senkrechte Stangen: An einer Stange Streck- und Beugehang, Kletterschluß, Klettern.
Volkstümliche Uebungen: Laufen, Freispringen.
Spiele: Schwarzer Mann, Kreiswettlauf, Katze und Maus.

Quinta. 2 Stunden. Hammerschmidt.

Ordnungsübungen: Reihungen mit Öffnen und Schließen, Gehen im Viereck.
Freiübungen: Wie Sexta, nur schwierigere Verbindungen, Flanken- und Stirnmarsch.
Reck (brusthoch): Felgumschwung, Knieab- und -aufschwung zwischen den Händen, Kniewelle rückwärts.
Reck (reichhoch): Beugehang, Unterarmhang, Hangeln.
Barren: Schwingen, Stützel, Kehre, Wende, Sitzwechsel.
Bock: Grätsche.
Senkrechte Stangen: Wie Sexta, aber an zwei Stangen.
Volkstümliche Uebungen und Spiele: Wie Sexta, Hinkampf, hüpfender Kreis.

Quarta. 2 Stunden. Hofmann.

Ordnungsübungen: Reihungen mit Kreisen, Umkreisen, Gehen im Kreuz.
Freiübungen: Einfache Formen von Auslage und Ausfall, Liegestütz.
Eisenstabübungen: Stoßen, Leichtes Heben und Ueberheben.
Reck (brusthoch): Knieauf- und -umschwung rückwärts neben den Händen, Felgaufzug aus dem Abhange.

Reck (reichhoch): Wie Quinta.

Barren: Abspreizen, Felgaufschwung aus dem Seitstande, Schwimmhang.

Bock: Kniesprung, Grätsche.

Senkrechte Stangen: Wanderklettern.

Tau: Klettern an einem Tau.

Volkstümliche Uebungen: Wie Quinta, Dauerlauf bis zu zehn Minuten.

Spiele: Deutscher Schlagball, Drittenabschlagen, Gefängnis.

Tertia. 2 Stunden. Hofmann.

Ordnungsübungen: Wie Quarta, Schwenkungen.

Frei- bez. Hantelübungen: Auslage, Ausfall, Gehen und Laufen verbunden mit Armtätigkeiten.

Eisenstabübungen: Ueberführen des Stabes, leichte Formen des Stabschwingens.

Reck (brusthoch): Wie Quarta, Kniewelle vorwärts, Felgaufzug rücklings.

Reck (reichhoch): Abhang, Liegehang, mäßiges Schwingen.

Barren: Abgrätschen, Ueberschlag aus dem Grätschsitz, Ausspreizen.

Bock: Grätsche als Hoch- und Weitsprung.

Tau: Aufklettern und Abhangeln an einem Tau.

Volkstümliche Uebungen und Spiele: Wie Quarta, Grenzball.

Sekunda. 2 Stunden. Hammerschmidt.

Ordnungs-, Frei- und Hantelübungen: Wie Tertia.

Eisenstabübungen: Um- und Unterlegen, Stabschwingen, Stabwinden.

Reck (brusthoch): Wie Tertia, Sitzwelle rückwärts.

Reck (sprunghoch): Schwingen im Streckhang mit Arm- und Beintätigkeiten, Schwingen im Beugehang, Felgaufschwung.

Barren: Spreizaufliegen, Spreize, Spreizkehre, Ueberschlag aus dem Schwingen, Beugestütz.

Bock: Hocke.

Tau: Aufklettern und Abhangeln an zwei Tauen.

Volkstümliche Uebungen: Wie Tertia, Dauerlauf bis zu 15 Minuten.

Spiele: Barlauf.

Prima. 2 Stunden. Hammerschmidt.
Frei- und Hantelübungen: Schwierigere Übungsverbindungen.
Eisenstabübungen: Wie Sekunda, Stab als Waffe, als Stütze.
Keulenübungen: Halbe und ganze Armkreise vorlings und seitlings, leichte Handkreise.
Reck (brusthoch): Felgumschwung vorwärts, Felgüberschwung.

Reck (sprunghoch): Felgaufzug aus dem Streckhang, Knieaufschwung neben den Händen aus dem Schwingen.
Barren: Ein- und Ausspreizen, Kehraufsitzen, Schulterstand aus dem Grätschsitz, Beugestüttschwingen.
Bock: Schergrätsche.
Kasten: Riesengrätsche.
Pferd (breit): Hocke, Grätsche, Flanke, Kehre, Wende.
Tau: Auf- und Abwärtshangeln an einem Tau.
Volkstümliche Übungen und Spiele: Wie Sekunda.

Uebersicht der wöchentlichen Lektionen 1907—1908.

	Realklassen						Vorbereitungs- klasse
	I a und b	II a und b	III a und b	IV a und b	V	VI	
Deutsch	4	4	4	5	6	7	7
Latein	(3)	(3)	(3)	(3)	(4)	—	—
Französisch	4	4	6	6	6	5	—
Englisch	4	4	4	—	—	—	—
Religion	2	2	2	3	3	3	3
Rechnen	1	1	2	4	4	4	6
Algebra	2	2	2	—	—	—	—
Geometrie	1	2	2	2	—	—	—
Stereometrie	1	—	—	—	—	—	—
Naturgeschichte	1	1	2	2	2	2	—
Physik	3	3	—	—	—	—	—
Chemie	2	2	—	—	—	—	—
Geographie	2	2	2	2	2	2	1
Geschichte	2	2	2	2	1	1	1
Freihandzeichnen	1	1	1	2	2	—	—
Geometrisches Zeichnen	1	1	1	—	—	—	—
Schreiben	—	—	—	1	2	3	4
Turnen	2	2	2	2	2	2	—
Singen	—	—	1	1	1	1	1
Summa wöchentlich	33	33	33	32 (35)	31 (35)	30	23

IV. Sammlungen, Lehrmittel.

An Geschenken gingen ein: Für die Lehrmittelsammlung: Sammlung von Serpentinsteinen aus den Serpentinwerken in Zöblitz (von Herrn Oberlandesgerichtssekretär Melzer). Verschiedene Muscheln (von Frau P. Gröbel). 1 Stück Carborund von Herrn Handmann, 1 Osmium- und 1 Osramlampe von Hofmann Klasse Ia, 1 Akkumulator von Bochmann Klasse Ia, 2 Kabelstücke von Knappe Klasse Ia, 1 Lötrohr von Blochwitz Klasse Ib. Für die Bibliothek: Mehrere Bücher von Herrn Pfarrer em. Gröbel, Dresden.

Angeschafft wurden: 1 Hebelapparat, Rollen- und gem. Flaschenzug mit Eichenholzrahmen, 1 Differential-Flaschenzug mit Gewichten, 1 Wellrad, 1 Pendelapparat, Metallkugel mit Ring, Hebelpyrometer, 1 Wasserzersetzungsapparat.

Für die Schülerbibliothek: 100 Bücher.

Für die Geschenke, die den Schulsammlungen auch in diesem Jahre in so reichem Maße zugegangen sind, sagt der Unterzeichnete herzlich Dank.

V. Verzeichnis der für das Schuljahr 1908—1909 erforderlichen Bücher.

Unterrichtsfächer	Lehrbücher	Preis Mk.	Klassen					
Religion:	Zuck, bibl. Geschichte	0. 80	—	—	—	—	V	VI
	Gesangbuch	1. 50	I	II	III	IV	V	VI
	Katechismus, Luthers kleiner	0. 30	I	II	III	IV	V	VI
	Goldacker-Hofmann-Kreuzler, Leitfaden	3. 25	I	II	III	IV	—	—
	Bibel	2. —	I	II	III	IV	—	—
Deutsch:	Becher-Börner-Richter-Zimmermann, Deutsches Lesebuch I	2. 50	—	—	—	—	V	—
	desgl. " " II	3. —	—	—	III	—	—	—
	desgl. " " III	4. 20	I	—	—	—	—	—
	Deutsches Lehrbuch für Realschulen. Herausgegeben von Lehrern der deut- schen Sprache an Dresdner Realschulen I	2. 60	—	—	—	—	—	VI
	desgl. II	3. 20	—	—	—	IV	—	—
	desgl. III	4. 20	—	II	—	—	—	—
	Klee, Grundzüge der deutschen Literatur	2. —	I	II	—	—	—	—
	Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, I. Teil	2. 80	—	—	III	IV	V	VI
Rechtschreibung	0. 30	I	II	III	IV	V	VI	
Französisch:	Boerner, Lehrbuch der franz. Sprache, C I	1. 60	I	II	III	IV	V	VI
	desgl. " " " " C II	2. 80	I	II	III	IV	—	—
	desgl. " " " " Oberstufe C	2. 80	I	—	—	—	—	—
	desgl. Hauptregeln d. frz. Gram., Ausg. B	2. —	I	II	III	IV	V	VI
	Langenscheidt, franz. Taschenwörter- buch (empf.)	3. 50	I	II	III	—	V	—
Englisch:	Boerner-Thiergen-Schöpke, Grammatik der engl. Sprache	2. —	I	II	III	—	—	—
	desgl., Lehrbuch der engl. Sprache C	2. —	I	II	III	—	—	—
	Thiergen-Schöpke, Oberstufe zum Lehr- buch der engl. Sprache, Ausgabe C	2. 80	I	—	—	—	—	—
	Langenscheidt, englisches Taschenwörter- buch (empf.)	3. 50	I	—	—	—	—	—
Geschichte:	Neubauer-Seifert, Lehrbuch d. Geschichte I	2. 40	I	II	III	IV	V	—
	desgl. " " " " II	3. 20	I	II	III	IV	—	—
Erdkunde:	Diercke und Gäbler, Schulatlas	7. —	I	II	III	IV	V	VI
	Ketzer, Schulgeographie für sächs. Realschulen, I. Teil	0. 80	—	—	—	IV	V	VI
	II. Teil	2. 20	—	II	III	—	—	—
	Ruge, Geographief. Handels- u. Realschulen	4. 10	I	—	—	—	—	—
Naturwissen- schaften:	Pokorny, Tierreich (im Winter)	4. —	—	—	III	IV	V	VI
	desgl., Pflanzenreich (im Sommer)	4. —	—	—	III	IV	V	VI
	Sumpf, Grundriß der Physik, neue Ausg. B	2. 70	I	II	—	—	—	—
	Waeber, Lehrbuch für den Unterricht in der Chemie	2. 50	I	II	—	—	—	—
	Wagner, Lehrbuch der Geologie und Mineralogie	2. 40	—	II	—	—	—	—
Rechnen:	Löwe-Unger-Richter, prakt. Rechnen, I. Teil	1. 20	—	—	—	—	V	VI
	desgl. " " " " II. "	1. 20	I	II	III	IV	—	—
	desgl. " " " " III. "	1. 20	I	II	—	—	—	—
Mathematik:	Bardey-Hartenstein, Arithmetische Auf- gaben	2. 40	I	II	III	—	—	—
	Böttger, ebene Geometrie	1. 80	I	II	III	IV	—	—
	desgl., Stereometrie	0. 60	I	—	—	—	—	—
Gesang:	Müller, Liederbuch	1. 30	—	—	III	IV	V	VI

Bei dem Ankauf von Büchern sind immer die neuesten Auflagen anzuschaffen.

VI. Statistik.

- a) Königlicher Kommissar: Schulrat Dr. Prietzel, V. R. I.
- b) Schulkommission: Stadtrat Häbler, Schulrat Dr. Prietzel.
- c) Inspektor des Religionsunterrichts: Archidiakonus Uebigau.

d) Lehrerkollegium :

Direktor Gerhard Gröbel.
Oberlehrer Dr. phil. Bernhard Schorler, Klassenlehrer der Ia.
Oberlehrer Otto Scharschmidt.
Wolfgang Santl*, Klassenlehrer der IIa.
Dr. phil. Johannes Planer*, Klassenlehrer der IIIa.
Josef Hammer*, Klassenlehrer der IIb.
Alfred Schneider*, cand. rev. min., Klassenlehrer der Ib.
Karl Holz*, Klassenlehrer der IIIb.
Kurt Schöne*, Klassenlehrer der IVb.
Helmar Tietze*, cand. theol., Klassenlehrer der VI.
Johannes Jacob*, Klassenlehrer der IVa.
Kurt Handmann*, Klassenlehrer der V.
Ferdinando Malfer, Zeichenlehrer.
Max Gallander, Elementarlehrer.

Hierüber:

Seminaroberlehrer Richard Hammerschmidt } für Turnen
Gymnasiallehrer Paul Hofmann }
Gymnasiallehrer Dr. phil. Gündel.

Die mit * bezeichneten Lehrer sind zugleich Inspektionslehrer.

e) Ausser den 59 Abiturienten mit dem Reifezeugnis und dem Berechtigungsschein für Einjährig-Freiwillige — 11 davon gingen Michaelis 1907 ab — verließen Ostern 1907 und im Laufe des Jahres die Schule:

I. Ostern 1907:

Bär, Edgar, aus IVa	Häniach, Walter, aus IIIb	Lindner, Hermann, aus V
Dietzel, Fritz, aus IIIb	Hempel, Fritz, aus IVb	Mertzhans, Willy, aus IIa
Dirks, Hugo, aus IVb	Hempel, Walter, aus IIIa	Müller, Werner, aus V
Dittmann, Richard, aus IIIb	Heymann, Kurt, aus IIIa	Postel, Kurt, aus V
Engelhardt, Marcell, aus V	Horn, Hans, aus IIa	Riedel, Paul, aus V
Fata, Adolf, aus IIb	Hornemann, Walter, aus IIIb	Rößger, Felix, aus IIa
Fauvel, Albert, aus IVa	Huhn, Friedrich, aus IIIa	" Hans, aus V
Franz, Artur, aus IIIb	Huntemann, Karl, aus IIIa	Roßberg, Rudolf, aus IIIa
Friedrich, Paul, aus IIa	Klix, Gerhard, aus IVb	Schubert, Johannes, aus IVa
Funke, Kurt, aus IIIa	Kraut, Hugo, aus V	Vollmer, Hans, aus VI
Galle, Hans, aus VI	Kühnast, Herbert, aus IVb	Graf Zedtwitz, Erich, aus IVb
Geier, Artur, aus IVb	Leyn, Rudolf, aus VI	
Gruner, Manfred, aus IIb	Liebeskind, Erich, aus IVb	

II. Im Laufe des Jahres:

Guttermann, Franz aus IV	Güttler, Willy, aus IIa	Kemter, Artur, aus IIIb
Naumann, Fritz, aus Elem.	Schönfeld, Ernst, aus IIIb	Gerlach, Walter, aus IIIa
Arnold, Hans, aus IIa	Krahl, Johannes, aus V	Zielstorff, Herm. a. IIb, verst.
Golde, Herbert, aus Ib	Thomas, Bernhard, aus V	Seifert, Max, aus IIa
Schramm, Fritz, a. IIIb, verst.	Hammer, Kurt, aus IV	Schubert, Arnold, aus V
Stellmacher, Hans, aus IV	Philipp, Willy, aus Ib	Kotte, Rudolf, aus IIIa
Schubert, Hans, aus IIIb	Rose, Rudolf, aus IIb	
Zschoche, Fritz, aus IIIa	Rudolf, Ernst, aus Elem.	

f) Verzeichnis der Schüler Ostern 1908.

P. = Pensionär. Hp. = Halbpensionär. Ohne Buchstaben = Tagesschüler.

Nr.	Name	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters	Nr.	Name	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters
Klasse I^a					32	Schneider, Moritz	3. 8. 91.	Chrieschwitz	Rentier
1	Aschenbach, Joh.	11. 6. 89.	Cölln a. d. Elbe	Töpfermeister	33	Stein, Oskar	20. 4. 90.	Oaxaca, Mexico	Konsul
2	Bochmann, Franz	23. 12. 90.	Mülsen-St. Jacob	Fabrikbesitzer	34	Vogel, Johannes	2. 3. 93.	Dresden	Sekretär
3	P. Bretschneider, Hans	8. 5. 90.	Ehrentriedersdorf	"	Klasse II^a				
4	Gensel, Erich	31. 1. 91.	Dresden-Pl.	Betr. - Sekretär	1	Albrecht, Paul	12. 1. 92.	Dresden	Gendarm
5	Glathe, Richard	11. 4. 92.	N.-Oderwitz	Postbeamter	2	Bernkopf, Georg	20. 11. 92.	"	Bildhauer
6	Göhler, Felix	5. 10. 89.	Berggießhübel	Ingenieur	3	P. Bürger, Friedrich	11. 3. 91.	Mittweida	Konditor
7	Großmann, Kurt	27. 4. 91.	Dresden	Prokurist	4	Fleischmann, Willy	16. 5. 94.	Dresden	Kaufmann
8	Heym, Kurt	19. 6. 92.	Reick	Gärtnerbesitz.	5	Förster, Fritz	3. 11. 92.	Freiberg	"
9	Hölzel, Johannes	12. 1. 9.	Dresden-Pl.	Polizei-Sekretär	6	P. Gläss, Hans	22. 9. 90.	Chemnitz	Fabrikbesitzer
10	Hoffmann, Eduard	30. 11. 91.	Niederlöbnitz	Institutsdirektor	7	Gramkow, Walter	10. 10. 90.	Dresden	Kriminalbeamter
11	Jahn, Kurt	26. 5. 91.	"	Privatus	8	Hauschild, Willy	17. 9. 91.	"	Schänkwirt
12	Kandler, Hans	6. 6. 91.	Dresden	Kriminalbeamter	9	Heinisch, Herbert	16. 12. 91.	"	Gefg.-Wachtm. †
13	Katzschmann, Martin	14. 5. 90.	"	Lehrer	10	Herklotz, Kurt	2. 12. 92.	"	Beamter
14	Kleindt, Rudolf	7. 9. 90.	Thiendorf	Kirchschullehr.	11	Hörold, Felix	22. 5. 93.	"	Privatus
15	Knape, Rudolf	6. 2. 91.	Dresden	Restaurateur	12	P. Jung, Rudolf	5. 1. 92.	Langenbielau	Fabrikbesitzer
16	Mallickh, Walter	17. 10. 90.	Georgenburg	Fabrikdirektor	13	P. Keßler, Horst	30. 9. 93.	Mittweida	Kaufmann
17	Ostertag, Walter	5. 8. 91.	Pillnitz	Restaurateur	14	König, Fritz	16. 12. 91.	Dresden	Postsekretär
18	Peschke, Rudolf	11. 5. 90.	Lentewitz	Stationsbeamter	15	Liebscher, Horst	30. 3. 92.	"	Kaufmann
19	Rudert, Johannes	7. 4. 91.	Uebigau	Ingenieur	16	Lohse, Erich	12. 8. 90.	Zabeltitz	Kirchschullehr.
20	Rudolf, Paul	12. 6. 90.	Kleinwölkau	Steuerbeamter	17	Maschwitz, Theod.	26. 10. 93.	Berlin	Kaufmann †
21	Schubert, Karl	15. 10. 89.	Halsbach	Buchhalter	18	Mittrach, Edmund	6. 2. 92.	Falkenhain	Gendarm
22	Welthe, Albert	25. 1. 91.	Dresden	O.-Tlgr.-Assist.	19	Müller, Eduard	16. 3. 91.	Blasewitz	Privatus
23	Wöllner, Karl	10. 5. 91.	Chemnitz	Gastwirt	20	Paul, Erich	20. 9. 92.	Sebnitz	Fabrikbesitzer
24	P. Wroblewski, Mieczyslaw	24. 10. 90.	Turek	Kaufmann	21	Röder, Paul	20. 6. 91.	Großenhain	Med.-Rat, Prof. Dr.
25	P. Zabel, Bruno	13. 10. 90.	Dresden	Rentier	22	Rose, Reinhold	10. 1. 92.	Dresden	Baumeister
Klasse I^b					23	Schaub, Hans	16. 12. 91.	Dresden-Pl.	Lokomotivführer
1	Blochitz, Erhardt	12. 5. 90.	Dresden	Baumeister	24	Scheidemandel, Frdr.	12. 2. 91.	Nürnberg	Apotheker
2	Broschek, Oswald	25. 12. 90.	Graudenz	Buchdruck.-Bes.	25	P. Schönherr, Karl	29. 1. 90.	Thobfelf	Rittergutsbesitz.
3	P. Brotzauer, Friedr.	4. 5. 91.	Klingenthal	Fabrikant	26	Seyler, Hans	7. 4. 91.	Dresden	Kaufmann †
4	Dreßler, Arthur	25. 12. 88.	Dresden	Buchdr.-Bes. †	27	Tenz, Udo	21. 2. 93.	"	Lokomotivführer
5	Fink, Friedrich	23. 6. 91.	Lommatzsch	Generalinspekt	Klasse II^b				
6	Gerold, Erich	5. 11. 89.	Dresden	Pianof. - Fabrik.	1	Baumbach, Albert	28. 10. 88.	Sömmerda	Ingenieur
7	P. Gnüchtel, Guido	19. 6. 90.	Lauter i. Erzg.	Fabrikbesitzer †	2	Finke, Walther	17. 6. 92.	Dresden-Albertstadt	Sekretär
8	Göthner, Arthur	9. 2. 92.	Dresden	Gendarm	3	P. Geyer, Fritz	23. 1. 91.	Plauen i. V.	Fabrikant
9	Götz, Willy	4. 11. 90.	Dippoldiswalde	Polizei-Sekretär	4	Gläsche, Johannes	8. 9. 91.	Gohris bei Ostrau	Bankkassierer
10	P. Grimm, Johannes	22. 2. 92.	Treuen	Bankier	5	Grätzner, Karl	10. 11. 92.	Kaulsdorf	Kaufmann
11	Grünberg, Max	10. 10. 91.	Flemmingen	Fabrikant †	6	Gruner, Gerhard	24. 11. 90.	Dresden	Baurat †
12	Hick, Albert	23. 9. 89.	Dresden-Pl.	Kaufmann	7	Halbauer, Kurt	15. 10. 90.	"	Polizei Inspekt. †
13	Hegewald, Alex.	8. 3. 91.	Dresden	Finanz-Sekretär	8	P. Hentschel, Alfred	10. 9. 93.	Brieg	Kaufmann
14	P. Hoyer, Walther	3. 6. 89.	Berka a. d. Werra	Dr. med.	9	Hentschel, Georg	6. 2. 93.	Dresden	Buchbindermstr.
15	Irmischer, Walter	18. 1. 91.	Dresden	"	10	Kahle, Kurt	28. 1. 91.	Rößgen	Kaufmann
16	Kaiser, Wilhelm	20. 8. 92.	Aue	Superintendent	11	Keppler, Felix	18. 4. 92.	Hosterwitz	Zimmermann
17	Kleim, Friedrich	13. 3. 93.	Dresden	Fabrikant	12	Kießig, Friedrich	3. 9. 91.	Dresden	Oberzahlmeister
18	König, Johannes	11. 9. 91.	"	Kaufmann	13	Hp. Kludt, Hans	4. 5. 92.	"	Kaufmann
19	Krülle, Arno	6. 2. 91.	Zwickau	Sekretär	14	Kretzschmar, Horst	3. 6. 91.	Pieschen	Eisenb.-Sekretär
20	Lenchner, Oswald	1. 9. 91.	Breslau	O.-Tlgr.-Assist.	15	Krusche, Hugo	15. 6. 94.	Pennrich	Lehrer
21	Ludwig, Kurt	30. 12. 92.	Dresden	Fabrikant	16	Kühn, Fritz	4. 6. 92.	Habelschwerdt	Destillateur
22	P. Merbach, Karl	22. 7. 89.	Calau	Kaufmann	17	P. Langer, Erwin	31. 7. 91.	Königswartha	Dr. med., pr. Arzt
23	Merkel, Kurt	22. 11. 90.	Gablenz	"	18	Lindner, Oskar	21. 5. 92.	Naundorf	Wirtschaftsbes.
24	Nestler, Max	12. 7. 90.	Dresden	Kaufmann	19	Lippers, Kurt	5. 12. 90.	Dresden	Kaufmann †
25	Nüsseke, Herbert	28. 7. 89.	Mogador	K. Vizekonsul †	20	Lüders, Rudolf	16. 9. 94.	Schwerin i. M.	Kaufmann
26	Paul, Walter	6. 4. 91.	Sebnitz	Rentier	21	Lunze, Erich	22. 10. 90.	Dresden	Lehrer
27	P. Pilz, Karl	20. 7. 91.	Auerbach	Kaufmann	22	Müller, Eberhard	16. 5. 90.	"	Oberlehrer em.
28	Richter, Martin	19. 11. 91.	Dresden	"	23	Müller, Karl	11. 7. 91.	Grosswischstauden	Gutsbesitzer †
29	Ritter, Friedrich	5. 10. 90.	Mittweida	Oberlehrer a. D.	24	P. Nestler, Fritz	18. 8. 93.	Wien	Kaufmann
30	P. Roth, Max	12. 10. 91.	Prag	Fabrikbesitzer	25	Petermann, Heinr.	6. 7. 90.	Dresden-Str.	Fuhrwerksbes. †
31	Schneider, Martin	22. 12. 89.	Potschappel	Briefträger					

Nr.	Name	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters	Nr.	Name	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters
26	P. Prager, Moritz	20. 12. 91.	Rybnik	Kaufmann	21	Kittel, Max	9. 8. 92.	Alt-Rahlstedt	Hofbesitzer
27	Rehm, Paul	16. 8. 91.	Dresden	Uhrmacher	22	Köhler, Johannes	27. 8. 93.	Dresden	Kaufmann
28	Reinstein, Kurt	9. 3. 92.	Halle a. S.	Kaufmann	23	Koppel, Bruno	12. 4. 93.	"	"
29	Richter, Friedrich	16. 12. 92.	Dresden	Schlossermeister	24	Krasselt, Heinrich	1. 12. 93.	Wartha i. Schl.	Inh. d. Feinzerreinig.-Inst. Phönix
30	Röder, Eduard	25. 3. 92.	Löbtau	Kaufmann †	25	Krause, Otto	9. 4. 93.	Dresden	Kaufmann
31	P. Schütze, Johannes	4. 2. 91.	Dresden	Kaufmann	26	Leopold, Erich	16. 1. 91.	Dresden - Bl.	Prokurist
32	Stange, Albert	1. 8. 91.	"	Revisionsaufseh.	27	Mannewitz, Georg	22. 4. 93.	Dresden	Postbeamter
33	P. Strunz, Johannes	7. 8. 91.	Mittweida	Kaufmann	28	Oehme, Kurt	9. 2. 94.	Dorfschellenberg	Gendarm
34	Vetter, Max	6. 7. 91.	Kötzschenbroda	Gutsbesitzer	29	Priebst, Otto	8. 5. 92.	Dresden-Cotta	Restaurateur
35	Weise, Walther	8. 9. 92.	Dresden	Restaurateur	30	Raab, Ludwig	9. 5. 92.	Oelsnitz i. V.	Rentier
36	Witte, Theodor	24. 1. 92.	Bielefeld	Kaufmann	31	Reimmann, Johann	1. 7. 90.	Oberaffalter i. Erzgeb.	Kaufmann
37	Zelle, Rudolf	10. 5. 93.	Dresden	Gendarm	32	Rietschel, Bruno	12. 6. 93.	Leubnitz b. Weisdau	Lokomotivführ.
	Klasse III^a				33	Ritter, Wilhelm	15. 11. 92.	Mittweida	Oberlehrer †
1	Augustin, Bruno	18. 6. 92.	Eisleben	Tischlermeister	34	Säglitz, Kurt	10. 9. 92.	Dresden	Schneidermeister
2	Calvert, Halstead	2. 7. 93.	Saint Rambert	Kaufmann	35	Schmidt, Herbert	8. 10. 92.	"	Restaurateur
3	Dietel, Johannes	1. 3. 93.	Dresden	Gerichtsschreib.	36	Schmidt, Otto	11. 4. 94.	Freiberg	Finanzministerialsekretär
4	Drechsler, Walter	2. 12. 91.	"	Obersekretär	37	Tappe, Karl	21. 6. 93.	Crimmitschau	Fabrikant
5	Fröde, Hans	3. 1. 92.	"	Kaufmann	38	Töpel, Hans	3. 12. 93.	Grimma	Diener
6	Großke, Johannes	21. 11. 92.	"	Schneidermstr.	39	Trensch, Karl	29. 7. 92.	Dresden	Uhrmachermstr.
7	Grube, Willy	29. 5. 94.	"	Pol.-Wachtmstr.	40	Wahlich, Martin	17. 3. 93.	"	Oberpostassistent
8	Guttermann, Ant.	13. 3. 94.	Landsberg	Restaurateur		Klasse IV^a			
9	Heine, Kurt	24. 9. 94.	Berlin	Kaufmann	1	Derpsch, Erich	13. 6. 94.	Dresden	Telegr.-Sekret.
10	P. Hentschel, Willy	28. 5. 93.	"	"	2	Günther, Ernst	25. 9. 93.	Hohnstein	Ministerialsekr.
11	Kegel, Bruno	8. 4. 94.	Dresden - Pl.	Lehrer †	3	Haelbig, Georg Hermann	20. 3. 95.	Döbeln	Ingenieur
12	Leuthold, Hans	1. 9. 93.	Oelsnitz	Rittergutsbes.	4	Haenelt, Johannes	24. 6. 94.	Dresden	Kaufmann
13	Maaz, Johannes	1. 3. 92.	Pirna	Schneidermstr.	5	Hahn, Georg	26. 5. 95.	"	Bäckermeister
14	Mädler, Paul	22. 5. 93.	Dresden - Str.	Schmiedemstr.	6	Heller, Leo	14. 6. 94.	Iglau	Fabrikdirektor
15	P. Merbitz, Herbert	27. 3. 94.	Goppeln	Gutsbesitzer	7	Hesselbarth, Erich	9. 11. 93.	Sommeritz	Gendarm
16	Mißbach, Helm.	19. 11. 93.	Dresden	Privatus	8	Hörenz, Hans	6. 3. 93.	Dresden	Fabrikbesitzer
17	Hp. Müller, Erich	15. 11. 93.	"	Fabrikant	9	John, Curt	27. 1. 94.	Pirna	O.-Bahnpostschff.
18	Müller, Fritz	4. 7. 91.	Burg Kr. Jerichow	Schuhwarenhdl.	10	Kohlemann, Hans	19. 9. 93.	Dresden - Seidnitz	Rechtsanwalt
19	P. Peterschütz, Kurt	24. 6. 93.	Neudörfchen	Gr.-Steinbrchsbs.	11	Kühne, Rudolf	27. 1. 95.	Omschwitz	Gutsbesitzer
20	P. Renteria, Martin	24. 12. 93.	Gera	Gärtnereibesitz.	12	Langer, Max	22. 5. 93.	Dresden	Kaufmann
21	Röder, Karl	21. 8. 93.	Löbtau	Kaufmann †	13	Meinecke, Kurt	2. 8. 94.	Chemnitz	"
22	P. Schäfer, Conrad	24. 4. 94.	Dresden	Inspektor	14	Näther, Friedrich	19. 1. 94.	Loschwitz	Gemeindevorst.
23	Schmalfuß, Walt.	2. 6. 93.	"	Kriminalbeamt.	15	Naumann, Erich	16. 4. 95.	Dresden-Löbt.	Oberkontrolleur
24	Scholz, Ernst	14. 7. 95.	Schilling	Kaufmann	16	Paul, Percy	8. 12. 94.	Sebnitz	Rentier
25	Schroth, Alfred	21. 11. 92.	Herold	"	17	Petermann, Georg	10. 5. 94.	Dresden-Cotta	Lehrer
26	Stöss, Walther	23. 4. 94.	Dresden	Unterwachtm.	18	Philipps, Johann.	29. 5. 95.	Dresden	Kaufmann
27	P. Zeuner, Rudolf	9. 5. 93.	Voigtsdorf	Pfarrer	19	Postler, Walter	25. 5. 95.	Schreibendorf	Fabrikant
	Klasse III^b				20	Reinhardt, Werner	7. 10. 93.	Sandhofen, Waldhof a. R.	
1	Bäßler, Herbert	22. 10. 92.	Dresden	Fabrikbesitzer	21	Richter, Max	19. 11. 93.	Dresden	Schuhmacher
2	Börner, Hans	19. 3. 93.	Dresden - Str.	Restaurateur	22	Schlenkrich, Arth.	9. 8. 93.	Laubegast	Klempnermeistr.
3	Bräcklein, Edm.	27. 9. 92.	Dresden	Heilkundiger	23	Schmalfuß, Wern.	16. 1. 96.	Dresden	Stadtgendarm
4	Deutschmann, Jak.	17. 1. 94.	Berlin	Kaufmann	24	Schmidt, Kurt	5. 11. 93.	"	Kaufmann
5	Engler, Otto	19. 1. 94.	Zittau	Buchbindermstr.	25	Schütte, Rudolf	30. 6. 93.	"	Kaufmann
6	Fischer, Kurt	20. 4. 93.	Planitz	Intendant.-Schr.	26	Seidel, Fritz	28. 10. 95.	"	Schneidermstr.
7	Fröhde, Alwin	12. 11. 93.	Neu-Gruna b. Dr.	Tischlermeister	27	Silberstein, Vinc.	9. 7. 96.	Kalisch	Kaufmann †
8	Fuchs, Albert	19. 10. 94.	Dresden	Kaufmann	28	Tanz, Alfred Rob.	29. 10. 93.	Riechberg	Gendarm
9	Fuchs, Hans	2. 10. 92.	"	"	29	Tetzlaff, Walter	29. 9. 92.	Dresden	O.-Telegr.-Ass.
10	Funk, Rudolf	19. 1. 93.	Klotzsche	"	30	Trautvetter, Fried.	22. 4. 95.	"	Kaufmann
11	Grimm, Walter	5. 11. 91.	Dresden	Sekretär	31	Trautvetter, Wilh.	22. 4. 95.	"	"
12	Hänel, Karl	10. 9. 93.	"	Kaufmann	32	Winkler, Walther	21. 9. 95.	Gruna	Tischlermeister
13	Härtel, Artur	16. 7. 92.	"	Beleucht.-Insp.	33	Wissinger, Walter	22. 1. 94.	Spremberg	Kaufmann
14	Hagitte, Konrad	17. 9. 92.	Körnitz	Rittergutspäch.		Klasse IV^b			
15	de Heredia, Raphael Lopez	17. 11. 91.	Haro i. Spanien	Weinbergbes.	1	Coch, Rudolf	16. 1. 94.	Eisenach	Geh. Justizrat
16	Herrlich, Arthur	9. 9. 92.	Dresden	Assistent	2	Dirks, Bernhard	9. 3. 94.	Niederlöbnitz	Privatus
17	Heym, Max	30. 6. 94.	Reick	Gärtnereibesitz.	3	Eisold, Rudolf	21. 9. 95.	Serkowitz	Baumeister
18	Hirschberg, Franz	12. 9. 92.	Planen i. V.	Rentier	4	Flade, Erich	11. 12. 93.	Frauenhain	Pfarrer, lic. theol.
19	Jentsch, Walter	23. 7. 93.	Dresden	Kaufmann	5	Geißler, Alfred	22. 7. 94.	Glauchau	Zollsekretär
20	Keller, Wilhelm	27. 10. 91.	Anklam	"	6	Gumprecht, Theod.	16. 9. 93.	Frauenstein	Ratsassessor †

Nr.	Name	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters	Nr.	Name	Geburts- tag und -Jahr	Geburtsort	Stand des Vaters
7	P. Herrmann, Hans	15. 4. 95.	Niederlöbnitz	Fabrikbesitzer					
8	Höppner, Johannes	27. 8. 93.	Dresden	Sekretär					
9	Junghans, Ehrhard	25. 8. 94.	"	"					
10	Kühne, Hans	2. 9. 93.	"	Kaufmann					
11	Leistner, Erich	13. 5. 95.	"	Fabrikbesitzer					
12	P. Leonhardt, Karl	10. 11. 94.	Mittweida	Fabrikbesitzer					
13	Mertzhaus, Walt.	20. 2. 96.	Magdeburg	Apotheker					
14	Mickelthwate, Harry	6. 8. 93.	Dresden	Kaufmann					
15	Schmidt, Karl	7. 3. 93.	Reichsstädt	Molkereibesitzer					
16	Scholze, Paul	8. 1. 94.	Dresden-Pl.	Lokomotivführ.					
17	Scholze, Willy	26. 11. 92.	"	"					
18	P. Stahl, Erich	19. 2. 93.	Dresden	Fabrikdirektor					
19	Trachbrod, Herb.	30. 3. 95.	"	Fabrikbesitzer					
20	P. Weickert, Johann	10. 7. 94.	Plauen i. V.	Kaufmann					
21	Winkler, Georg	25. 8. 94.	Dresden	O.-Postschaffn.					
Klasse V									
1	Anders, Hans	25. 9. 96.	Dresden	gepr. Schornstf.					
2	von Barion, John	17. 7. 94.	Hademarschen	Zahlmeister †					
3	Binnewald, Paul	10. 3. 95.	Dresden	Zelt u. Planenfabr.					
4	Böning, Friedrich	29. 8. 94.	"	Kaufmann					
5	P. Delamette, Nestor	10. 4. 97.	Lodz	Fabrikdirektor					
6	Franke, Rudolf	8. 6. 96.	Dresden	Restaurateur					
7	Geier, Georg	18. 5. 96.	Sachsenburg	Privatus †					
8	Geißler, Erich	2. 1. 96.	Glauchau	Zollamtssekret.					
9	Geißler, Karl	4. 12. 94.	Dresden-Pl.	Privatus					
10	Grenser, Alfred	20. 10. 95.	Bischofswerda	Kaufmann					
11	Heinze, Alex	26. 8. 95.	Dresden	Geschäftsführer					
12	Jank, Herbert	7. 7. 96.	"	Fuhrwerksbes.					
13	Kaufmann, Karl	21. 9. 95.	Münchengrätz	Kaufmann					
14	Klunker, Erich	27. 9. 95.	Dresden	Polizeibeamter					
15	Könitz, Walter	8. 4. 96.	"	Kaufmann †					
16	Körner, Felix	27. 7. 96.	Coblenz	Ingenieur					
17	Körner, Martin	16. 5. 96.	Dresden	Rechnungsrat					
18	Kuno, Erich	21. 3. 96.	Dresden-Piesch.	Lokomotivführer					
19	Levi, Martin	4. 9. 95.	Potsdam	Lehrer					
20	Liebisch, Erhard	17. 1. 97.	Dresden	Fabrikant					
21	Lindemann, Erich	20. 5. 96.	Zwickau	Zuschneider					
22	Longo, Martin	31. 10. 95.	Dresden	Kaufmann					
23	Lüderitz, Kurt	22. 2. 96.	Dresden-Löbt.	Lokomotivführer					
24	Melhorn, Hans	14. 1. 95.	Straßburg	Gendarm					
25	Oehmigen, Johann.	11. 4. 95.	Dresden-Albertstadt	Oberpostassistent.					
26	Orth, Rudolf	26. 11. 95.	Dresden	Prokurist					
27	Pasold, Paul	12. 8. 95.	Zwickau Sa.	Gendarm					
28	Philippsohn, Karl	4. 6. 96.	Dresden	Kaufmann					
29	Rapp, Walter	7. 8. 93.	"	Schankwirt					
30	Ritter, Rudolf	19. 5. 97.	Mittweida	Oberlehrer a.D. †					
31	Roung, Georg	17. 10. 95.	Annaberg	Gefang.-Aufseh.					
32	Saatze, Friedrich	6. 6. 96.	Dresden	Ingenieur					
33	Schmidt, Herbert	8. 4. 96.	"	Bäckermeister					
34	Schöppe, Heinrich	16. 3. 95.	Naundorf b. Kötzschenbroda	Gärtnereibesitzer.					
35	Schrempel, Alex.	31. 10. 96.	Dresden	Steuerbeamter					
36	Teller, Karl	10. 8. 96.	Klingenthal	Kaufmann †					
37	Tetzner, Eduard	7. 4. 94.	Werdera.Hav.	Privatus					
38	Tetzner, Konrad	27. 4. 95.	"	"					
39	Türpe, Kurt	17. 5. 96.	Dresden	Geldbriefträger					
40	Witte, Werner	10. 1. 97.	Bielefeld	Kaufmann					
41	Zacher, Herbert	14. 7. 95.	Dresden	Ratssekretär					
42	Zelle, Johannes	14. 1. 97.	"	Stadtgendarm					
Klasse VI									
1	Angerstein, Herb.	8. 10. 95.	Dresden	Ratssekretär					
2	Berger, Arthur	21. 8. 97.	Löbtau	Kaufmann					
3	Bethe, Wolf	26. 8. 97.	Loschwitz	Architekt					
4	Beyer, Martin	29. 1. 96.	Dresden	Privatus					
5	Dembski, Hans	16. 5. 95.	Tilsit	Dr.phil. Schriftst.					
6	Dietzold, Rudolf	21. 5. 96.	Mühdroff.Pl.	Gemeindevorst.					
7	Engler, Willy	18. 9. 96.	Dresden	Beamt. b. Landwirt, Creditverein					
8	Falck, Horst	4. 4. 94.	Glauchau	Kaufmann					
9	Fehrmann, Fritz	4. 10. 94.	Zittau	Zollinspektor					
10	Görner, Walter	2. 7. 96.	Dresden	Dekorativmaler.					
11	Grubbe, Hans	14. 1. 96.	Leipzig-Reudn.	Fabrikant					
12	Grave, Kurt	24. 11. 97.	Dresden-Str.	Polizeiwachtm.					
13	Hahn, Albert	7. 5. 97.	Dresden	Sekretär					
14	Hantsch, Gerhard	6. 12. 96.	"	Mechaniker					
15	Körner, Rudolf	21. 5. 97.	"	Rechnungsrat					
16	Lau, Ulrich	24. 3. 97.	Dresden-Piesch.	Kaufmann					
17	Levi, Arthur	30. 8. 94.	Potsdam	Lehrer					
18	Lindner, Otto	30. 3. 95.	Großölsa	Kaufmann					
19	Lindner, Otto	16. 4. 97.	Glashütte	Restaurateur					
20	Linné, Erwin	28. 10. 97.	Dresden	Privatus					
21	Lorenz, Reinhard	13. 6. 96.	"	Tischlermeister					
22	Ludwig, Erich	24. 3. 98.	"	Posamentenfabr.					
23	Melzer, Gotthard	7. 5. 96.	"	Oberlandesgerichtssekretär					
24	Michael, Alfred	11. 6. 96.	Blasewitz	Städt. Strassenbahnbeamter					
25	Müller, Hellmut	12. 4. 97.	Dresden-Cotta	Kaufmann					
26	Nixdorf, Alfred	18. 10. 94.	Dresden	Tischlermeister					
27	Peitz, Georg	17. 8. 95.	"	Kaufmann					
28	Pfütze, Paul	21. 4. 97.	"	Fuhrwerksbes.					
29	Pinkau, Fritz	9. 6. 96.	Leubnitz-Neuostra	Baumeister					
30	Röder, Theodor	3. 5. 95.	Meißen	Medizinalrat Dr.phil.					
31	Romprecht, Alfr.	9. 2. 97.	Netzschkau	Generalagent					
32	Roth, Rudolf	16. 3. 97.	Dresden	Ratssekretär					
33	Roung, Erich	25. 2. 97.	Frohnau (Annaberg)	Gefang.-Aufseh.					
34	Rüdiger, Werner	15. 8. 95.	Räcknitz-Dresden	Gutsverwalter					
35	Saner, Friedrich	10. 3. 96.	Dresden	Kaufmann					
36	Schöffler, Rudolf	7. 1. 96.	Dresden-Löbt.	Lokomotivführer					
37	Schöne, Hermann	8. 12. 94.	Oberleutensdorf	Ingenieur †					
38	Schramm, Albert	22. 4. 98.	Dresden	Beamter					
39	Walther, Kurt	2. 7. 96.	"	Bäckermeister					
40	Wirsig, Max	12. 8. 94.	Dresden-Str.	Schlossermstr.					
41	Wünsche, Walter	25. 10. 96.	Eichdorf bei Sagan	Mühlenteilhhaber					
42	Zacher, Johannes	19. 5. 95.	Dresden	Kaufmann					
Vorklasse									
1	Albrecht, Johann.	26. 9. 97.	Dresden	Klempnermeister					
2	Hanrich, Erich	30. 10. 97.	Bonn	Privatus					
3	Klunker, Fritz	7. 9. 98.	Dresden	Polizeibeamter					
4	Körner, Otto	23. 6. 98.	"	Rechnungsrat					
5	Lauterbach, Bernh.	19. 12. 98.	Blasewitz	Rechtsanwalt und Notar					
6	Lingke, Heinz	19. 1. 98.	Cossebaude	Kaufmann					
7	Müller, Friedrich	2. 7. 98.	Dresden	"					
8	Naumann, Kurt	1. 1. 97.	"	Oberkontrolleur					
9	Schleinitz, Rich.	10. 6. 98.	"	Architekt					
10	Seidel, Albert	8. 10. 98.	"	Schneidermstr.					
11	Stein, Horst	29. 4. 99.	"	Polizeibeamter					
12	Zocher, Karl	20. 9. 98.	"	Kaufmann					

Von den 341 Schülern gehören:

a) zur evangelisch-lutherischen Kirche 322, b) zur römisch-katholischen Kirche 9, c) Israeliten 10, zusammen 341.

Das zum Einjährig-Freiwilligendienst berechtigende Reifezeugnis erhielten:

		145		321		557	
Ostern 1877	7 Abiturienten	Ostern 1890	22 Abiturienten	Mich. 1896	8 Abiturienten	Ostern 1903	29 Abiturienten
" 1878	3 "	Mich. 1890	3 "	Ostern 1897	27 "	Mich. 1903	7 "
" 1879	6 "	Ostern 1891	17 "	Mich. 1897	11 "	Ostern 1904	28 "
" 1880	11 "	Mich. 1891	4 "	Ostern 1898	23 "	Mich. 1904	5 "
" 1881	10 "	Ostern 1892	20 "	Mich. 1898	4 "	Ostern 1905	46 "
" 1882	8 "	Mich. 1892	3 "	Ostern 1899	28 "	Mich. 1905	10 "
" 1883	13 "	Ostern 1893	24 "	Mich. 1899	4 "	Ostern 1906	50 "
" 1884	10 "	Mich. 1893	7 "	Ostern 1900	51 "	Mich. 1906	7 "
" 1885	14 "	Ostern 1894	26 "	Mich. 1900	6 "	Ostern 1907	48 "
" 1886	16 "	Mich. 1894	4 "	Ostern 1901	31 "	Mich. 1907	11 "
" 1887	15 "	Ostern 1895	22 "	Mich. 1901	4 "	Ostern 1908	46 "
" 1888	15 "	Mich. 1895	6 "	Ostern 1902	33 "		
" 1889	16 "	Ostern 1896	18 "	Mich. 1902	6 "		844
	145		321		557		

g) Reifeprüfungen.

Einmal im Jahre, kurz vor Ostern, eventuell auch zu Michaelis, findet im Schulhause unter dem Vorsitze eines Königl. Kommissars eine nichtöffentliche Prüfung mit den Schülern der I. Klasse zur Erlangung des Reifezeugnisses und des Berechtigungsscheines für den Einjährig-Freiwilligendienst statt. Die Reifeprüfung ist eine schriftliche und mündliche und hat sich auf die wissenschaftlichen Lehrfächer der I. Klasse zu erstrecken. Die schriftliche Prüfung geht der mündlichen voraus. In der schriftlichen wird gefordert:

1. Ein deutscher Aufsatz.
2. Die Uebersetzung eines deutschen Textes ins Französische.
3. Die Uebersetzung eines deutschen Textes ins Englische.
4. Lösung einer Aufgabe aus dem Gebiete des kaufmännischen Rechnens.
5. Lösung einer algebraischen Aufgabe.
6. Lösung einer geometrischen Aufgabe.

Alle schriftlichen Arbeiten sind in Klausur und unter ununterbrochener Aufsicht eines Lehrers zu fertigen. Hilfsmittel irgendwelcher Art sind nicht gestattet. Die mündliche Prüfung ergänzt die schriftliche, darf aber die Dauer von 7 Stunden nicht überschreiten und wird vor der Prüfungs-Kommission, die aus dem Königl. Kommissar und den einzelnen Fachlehrern der Schule besteht, abgelegt. Wenn mehr als 16 Examinanden sind, können dieselben in Gruppen geteilt werden, die nacheinander zu prüfen sind usw. (Bekanntmachung, die Lehr- und Prüfungsordnung für die Realschulen betreffend, vom 8. Januar 1904.)

Nachdem vom 3.—8. Februar die Klausurarbeiten gefertigt worden waren, fanden vom 7.—11. März unter dem Vorsitze des verordneten Königl. Kommissars, Herrn Schulrat Dr. Prietzel, die mündliche Reifeprüfung statt. 46 Abiturienten und ein vom Königl. Ministerium Zugewiesener erhielten das Reifezeugnis und den Berechtigungsschein für den Einjährig-Freiwilligendienst mit folgenden Zensuren:

Realklasse I^a.

Name	Geburtstag und -Jahr	Geburtsort	Zensuren		Gehörte der Schule an	Künftiger Beruf
			Betragen	Leistungen		
1. Bochmann, Franz	23. 12. 90.	Mtlsen-St. Jk.	I	IIIa	1 Jahr	Kaufmann
2. Gensel, Erich	31. 1. 91.	Dresden	I	IIIa	8 "	Beamter
3. Glathe, Richard	11. 4. 92.	Niederoderwitz	I	III	5 "	"
4. Göhler, Felix	5. 10. 89.	Berggießhübel	I	III	1 "	Militär
5. Großmann, Kurt	27. 4. 91.	Dresden	I	III	3 "	Kaufmann
6. Heym, Kurt	19. 6. 92.	Reick	I	Ib	6 "	"
7. Hölzel, Johannes	12. 1. 91.	Dresden	I	IIIa	3 "	Beamter
8. Hoffmann, Eduard	30. 11. 91.	Niederlößnitz	I	IIb	3 "	Realgymnasium
9. Jahn, Kurt	26. 5. 91.	"	I	IIb	2 "	Militär
10. Kandler, Hans	6. 6. 91.	Dresden	I	III	8 "	Beamter
11. Katzschmann, Mart.	14. 5. 90.	"	I	III	2 "	"
12. Kleindt, Rudolf	7. 9. 90.	Thiendorf	I	III	3 "	Post
13. Knappe, Rudolf	6. 2. 91.	Dresden	I	III	3 "	Beamter
14. Mallickh, Walter	17. 10. 90.	Georgenburg	I	III	2 "	"
15. Ostertag, Walter	5. 8. 91.	Pillnitz	I	III	4 "	"
16. Peschke, Rudolf	11. 5. 90.	Leutewitz	I	III	4 "	"
17. Rudert, Johannes	7. 4. 91.	Uebigau	I	IIIa	4 "	Techniker
18. Rudolf, Paul	12. 6. 90.	Kleinwölkau	I	III	6 "	Post
19. Welthe, Albert	15. 1. 91.	Dresden	I	IIIa	3 "	Beamter
20. Wöllner, Karl	10. 5. 91.	Chemnitz	Ib	III	2 "	"
21. Wroblewski, Mieczislaw	24. 10. 90.	Turek	I	IIa	2 1/2 "	Kaufmann

Realklasse I^b.

22. Blochwitz, Erhard	12. 5. 90.	Dresden	Ib	III	1 1/2 "	Kaufmann
23. Broschek, Oswald	25. 12. 90.	Grudenz	I	IIIa	4 "	Buchdrucker
24. Dotzauer, Friedrich	4. 5. 90.	Klingenthal	I	IIb	1 "	Kaufmann
25. Dreßler, Artur	25. 12. 88.	Dresden	I	IIIa	2 "	Korrespondent
26. Fink, Friedrich	23. 6. 91.	Lommatzsch	I	IIIa	6 "	Kaufmann
27. Göthner, Arthur	9. 2. 92.	Dresden	I	III	10 "	Post
28. Grünberg, Max	10. 10. 91.	Flemmingen	I	IIb	5 "	Oberrealschule
29. Hegewald, Alexander	8. 3. 91.	Dresden	I	IIIa	6 "	Post
30. Hick, Albert	13. 9. 89.	"	I	IIb	3 "	Kaufmann
31. Irmischer, Walter	18. 1. 91.	"	Ib	IIb	3 "	Ingenieur
32. König, Johannes	11. 9. 91.	"	I	IIb	2 1/2 "	Post
33. Krülle, Arno	6. 2. 91.	Zwickau	I	III	3 "	"
34. Leuschner, Oswald	1. 9. 91.	Breslau	I	IIIa	4 "	Beamter
35. Ludwig, Kurt	30. 12. 92.	Dresden	I	II	10 "	Handelsschule
36. Merbach, Karl	22. 7. 89.	Calau	I	III	9 "	Kaufmann
37. Merkel, Kurt	21. 11. 90.	Gablenz	I	IIa	3 "	Realgymnasium
38. Nüscke, Herbert	28. 7. 89.	Mogador	Ib	III	1 1/2 "	Bankfach
39. Paul, Walter	2. 5. 91.	Sebnitz	I	IIIa	6 "	Beamter
40. Pilz, Karl	20. 7. 91.	Auerbach	I	III	5 "	Kaufmann
41. Richter, Martin	18. 11. 91.	Dresden	I	III	10 "	"
42. Ritter, Friedrich	5. 10. 90.	Mittweida	I	IIIa	5 "	Post
43. Roth, Max	12. 10. 91.	Prag	I	IIIa	3 "	Kaufmann
44. Schneider, Moritz	3. 8. 91.	Chrieschwitz	I	IIIa	5 "	Landwirt
45. Stein, Oskar	20. 4. 90.	Oaxaca	I	III	1 1/2 "	Kaufmann
46. Vogel, Johannes	2. 3. 93.	Dresden	I	II	7 "	Beamter

Gerhard Gröbel

Lehrer

Die öffentlichen mündlichen Prüfungen

werden **Donnerstag, den 9. April 1908**, im Schulhause, Seidnitzer Straße 9, I., in folgender Ordnung abgehalten:

8—8 ³⁰	Religion	R. III b	c. th. Tietze
8 ³⁰ —9	Französisch	R. VI	Dr. Gündel
9—9 ³⁰	Deutsch	R. V	Jacob
9 ³⁰ —10	Rechnen	R. IV a	Dr. Vormoor
10—10 ³⁰	Rechnen, Gedicht	Vorklasse	Gallander
10 ³⁰ —11	Französisch	R. IV b	Schöne
11—11 ³⁰	Naturgeschichte	R. III a	Handmann
11 ³⁰ —12	Erdkunde	R. II a	Hammer
12—12 ³⁰	Englisch	R. II b	Dr. Planer

Freitag, den 10. März ^{1/2}10 Uhr:

Mitteilung der Zensuren, Versetzung, Schluß.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 27. April 1908, von vormittags 8 Uhr an statt. Die zur Anmeldung gekommenen Schüler haben, soweit es nicht geschehen ist, vor Beginn der Prüfung vorzulegen 1. das Taufzeugnis oder den Geburtsschein, 2. den Impf- oder Wieder-Impfschein, 3. die letzte Schulzensur und das Abgangszeugnis (Ueberweisungszeugnis), 4. Konfirmierte den Konfirmationschein.

Die zu prüfenden Schüler haben sich mit Feder und einer Schreibunterlage zu versehen, Bücher jedoch erst nach erfolgter Annahme anzuschaffen. Hierbei wird besonders darauf hingewiesen, daß veraltete Auflagen der Lehrbücher für den Schulbetrieb völlig wertlos sind, und daß die Benutzung von Schulbüchern mit losen Blättern oder mit handschriftlichen Bemerkungen nicht statthaft ist.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt Dienstag den 28. April früh 8 Uhr.

Dresden, Anfang April 1908.

Gerhard Gröbel,
Direktor.

Die öffentl

n Prüfungen

werden **Donnerstag**, de

e, Seidnitzer Straße 9, I., in
1:

- 8—8³⁰
- 8³⁰—9
- 9—9³⁰
- 9³⁰—10
- 10—10³⁰
- 10³⁰—11
- 11—11³⁰
- 11³⁰—12
- 12—12³⁰

- c. th. Tietze
- Dr. Gündel
- Jacob
- Dr. Vormoor
- Gallander
- Schöne
- Handmann
- Hammer
- Dr. Planer

Mitteilu

hr:

chulschluß.

Die Aufnahmeprüfung
Die zur Anmeldung gekommenen
vorzulegen 1. das Taufzeugnis
letzte Schulzensur und das Abgar

Die zu prüfenden Schü
jedoch erst nach erfolgter An
veraltete Auflagen der Lehrbüch
Schulbüchern mit losen Blättern

von vormittags 8 Uhr an statt.
behen ist, vor Beginn der Prüfung
- oder Wieder-Impfschein, 3. die
onfirmierte den Konfirmationsschein.
reibunterlage zu versehen, Bücher
sonders darauf hingewiesen, daß
sind, und daß die Benutzung von
gen nicht statthaft ist.

Der Unterricht des neu

8. April früh 8 Uhr.

Dresden, Anfang

Gerhard Gröbel,
Direktor.





